

AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Privates Studium der Malerei – auch im Fernstudium

Kursprogramm 1/2021 · 1.1.–31.7.2021

NEU!

Die Akademie für Malerei Berlin wird digital und ortsunabhängig!

Live-Zuschaltungen über ZOOM in die Akademiekurse und viele Online-Kurse



Vorwort	4–5
Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren	6–7
Öffentliche Präsentationen 1/2021	8
Highlights im Corona-Jahr 2020	9–12
Ausstellungen der Galerie ROOT 1/2021	13
Geschichte der Akademie für Malerei Berlin	14–17
Das Studium der Malerei	18–20
Das Vorstudium	21
Kurskalender 1/2021	22–23

DIE KURSE

Florian Albrecht	25–26
Andreas Amrhein	27–28
Rolf Behm	29
Gilbert Brohl	30
Margit Buß	31
Martin Conrad	32
Marita Czepa	33–34
Alexandra Deutsch	35
Marion Eichmann	36
Helmut Gutbrod	37–39
Astrid Langer	40
Katharina Meister	41
Anett Münnich	42
Natalia und Maria Petschatnikov	43–44
Maria Pomiansky	45
Jakob Roepke	46
Mirko Schallenberg	47–48
Ilka Schneider	49
Andrea-Katharina Schraepfer	50
Stefanie Schubert	51

Toni Wirthmüller	52–55
Ute Wöllmann	56–59
Marlies Ziemke	60

MEISTERSCHÜLER*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Marita Czepa	62
Eva Erbacher	63
Margit Buß	64–65
Christoph Primm	66–67
Daniela Renneberg	68–69
Aruna Samivelu	70–71
Ilka Schneider	72

STUDENT*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Wiebke Buch	74–75
Christiane Böning	76
Christine Contzen	77
Evelin Daus	78–79
Ursula Erhardt	80–81
Robert Gericke	82
Andrea Interschick	83
Kinderakademie	84–87
Kursprogramm 1/2021/Preistabellen	88–94
Studiengebühren/weitere Angebote 1/2021	95
AGB der Akademie für Malerei Berlin	96
Kursvereinbarung	97
Hausordnung der Akademie für Malerei Berlin	98
Impressum	99

Liebe Freunde der Akademie für Malerei Berlin,

was für ein Jahr liegt hinter uns ... alles kam anders! Unsere Pläne wurden über den Haufen geworfen und wir mussten uns an vieles gewöhnen – zwei Lock-Downs, Abstand, Masken, Umsatzeinbußen, Unsicherheit, Gefahr für die eigene Existenz, für Leib und Leben. Flexibilität war und ist gefordert. Auch ich sah mich mit der Akademie für Malerei Berlin vor die riesige Herausforderung gestellt mein Lebenswerk und alles, was ich in den letzten 16 Jahren aufgebaut und mir mühsam erarbeitet habe, vor dem drohenden Ruin durch die Folgeerscheinungen der Corona-Pandemie zu bewahren: Es wird eines Tages vorbei sein und an diesem Tag soll es die Akademie für Malerei Berlin immer noch geben. Das ist das Ziel! Und dafür habe ich unermüdlich gearbeitet, mir neue digitale Techniken und neue virtuelle Lern-Räume für die Galerie ROOT und für die Akademie erschlossen:

Die Akademie für Malerei Berlin wird digital!
Die Teilhabe an dem Angebot der Akademie für Malerei Berlin wird ortsunabhängig!
Neu: Live-Zuschaltung über ZOOM in fast alle Präsenzkurse der Akademie
Neu: Zahlreiche reine online-Kurse über ZOOM

Ich setze dabei nach wie vor auf live-Erlebnisse, mit denen wir alle zusammen bereichernde Erfahrungen machen dürfen. Am liebsten wäre es mir natürlich, alle könnten hier in der Akademie für Malerei Berlin vor Ort sein. Dies geht momentan leider nicht so wie wir es uns wünschen, nichtsdestotrotz soll aber genau dieses Gefühl entstehen:

Die Akademie für Malerei Berlin bringt alle zusammen, egal wo Sie sich befinden! Die neuen Techniken machen dies möglich.

2021 wird es in fast allen Kursen die Möglichkeit der digitalen live-Zuschaltung über ZOOM in die hier vor Ort in der Akademie für Malerei Berlin stattfindenden Präsenz-Kurse geben: Sie können von überall aus der Welt an den Kursen teilnehmen und erfahren die kreative und inspirierende Arbeitsatmosphäre der Akademie für Malerei Berlin. Ortsunabhängig.

Ich habe in den letzten Monaten der Krise von meinen KursteilnehmerInnen, StudentInnen und DozentInnen auch viel Solidarität und Unterstützung erfahren dürfen und die Bereitschaft diesen neuen Weg mitzugehen. Dafür bin ich unendlich dankbar!

Die neue Technik hält für uns alle aber auch neue Möglichkeiten bereit: Es gibt schon jetzt viel Positives in dieser Veränderung. Vor allem die FernstudentInnen schätzen die Möglichkeit nun praktisch an jeder freitäglichen Bildbesprechung teilnehmen zu können, dem Herzstück des Studiums der Malerei hier an der Akademie! Oder an Kunstgeschichte, was 2021 ausschließlich digital angeboten wird! So bieten 2021 auch wieder seit Jahren sehr vermehrte DozentInnen Kurse an, wie zum Beispiel Katharina Meister, die in Australien lebt und für Präsenzangebote immer viel zu selten und zu kurz in Deutschland ist oder Alexandra Deutsch, für die Präsenzangebote in Berlin aufgrund des zeitlichen Aufwands weit weg vom eigenen Atelier sehr unattraktiv waren. Ein absoluter Gewinn für die Akademie für Malerei Berlin diese attraktiven und beliebten Kurse auf dem digitalen Weg wieder anbieten

zu können! Alle bleiben da wo sie sind und sind trotzdem zusammen – wie toll ist das denn! Ebenso erreicht die Galerie ROOT mit ihren ZOOM-Vernissagen Menschen auf der ganzen Welt, die an einer normalen Vernissage zu normalen Zeiten auch nicht teilnehmen könnten, weil sie weit weg von Berlin wohnen. Ein ganz neues Publikum! Was zunächst eine Not-Lösung war, ist jetzt zu einem eigenständigen Format für die Galerie ROOT avanciert.

In diesem Sinne: Auf zu neuen Ufern! Seien Sie dabei und loggen Sie sich ein!

Ihre Ute Wöllmann, *Akademieleiterin*
Im November 2020

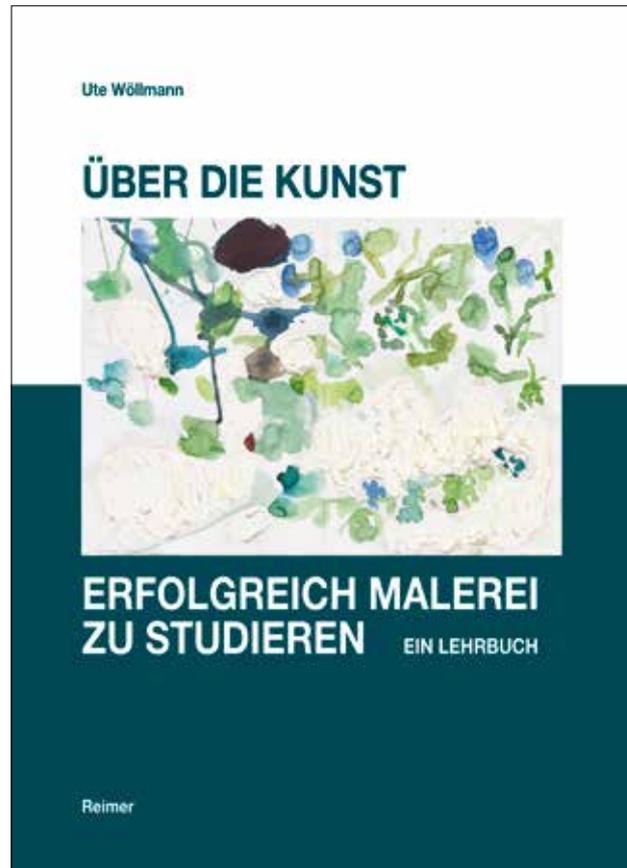


Ute Wöllmann
Wasser weiß zu reden,
2020, Aquarell und Lack auf Chinapapier, 120 × 240 cm

VITA: 1962 in Ravensburg geboren | 1981–83 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart | 1983–89 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Georg Baselitz | 1989 Ernennung zur Meisterschülerin; einjähriges Stipendium der Volkswagen AG mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit im Künstlerhaus Meinersen | 1990 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe GANGart, gemeinsame Projekte bis 2000 | 1992–2004 Dozentin für Malerei und Zeichnung an der Freien Kunstschule Berlin bzw. Freien Akademie für Kunst Berlin | 2002 einmonatiges Stipendium der Aldegrever-Gesellschaft mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Südfrankreich | 2005 Gründung und seither Leitung der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Gründungsmitglied der Produzentengalerie »ROOT am Savignyplatz«, deren geschäftsführende Gesellschafterin bis zum Ende 2014 | 2014 Gründung und Leitung der Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt), seit 2019 Änderung in Galerie ROOT, Inhaberin Ute Wöllmann | Gründungsmitglied des Kunstverein Charlottenburg e. V. | Lebt und arbeitet in Berlin | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:

Harvest Art Collection | Zoofenster, Waldorf-Astoria Berlin | Sparkassenstiftung Baden-Württemberg | Sammlung des Auswärtigen Amts, Berlin | Soziale Künstlerförderung, Berlin und zahlreichen privaten Sammlungen



Was muss ich beachten, wenn ich Malerei studieren möchte? *Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren* ist Entscheidungshilfe und Ratgeber zugleich – insbesondere für diejenigen, die erst später im Leben ein Studium beginnen möchten. Ute Wöllmann erläutert praxisnah und mit vielen Beispielen, wie dieses Vorhaben am besten gelingen kann.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Sich vom reinen Selbststudium lösen
- ▶ Die Grundlagen erwerben
- ▶ Die Mappe aktiv vorbereiten
- ▶ Sich bei einer Lehranstalt bewerben
- ▶ Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten
- ▶ Den Quereinstieg wagen und erfolgreich meistern
- ▶ Mit den Regeln des Kunstmarkts vertraut werden
- ▶ Ausstellen während des Studiums
- ▶ Kontakte zu Galerien herstellen
- ▶ Bilder dokumentieren
- ▶ Preise einschätzen und gestalten
- ▶ Was ist gute Lehre?
- ▶ Links und Mailinglisten für die Suche nach Stipendien, Förderungen, Preisen und Weiterbildungen

Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren
Ein Lehrbuch

ca. 140 Seiten, mit 44 Farbabbildungen, 17 x 24 cm, Hardcover,
ca. € 29,95 (D)/€ 30,80 (A)/sFr 41,90 | ISBN 978-3-496-01455-3
oder direkt über das Büro der Akademie für Malerei Berlin

Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten

Wie gelangt man zur eigenen Authentizität? Was muss man tun, um authentisch zu werden? Das Ringen um Authentizität ist wichtig und treibt die Studierenden an. Jede Methode und jeder Impuls und Gedanke kann ein Ansatz sein oder zu einem werden, angeregt durch Kurse, Ausstellungen, Träume, Bücher, Filme, Lieder, Projekte, denen man sich angeschlossen hat, Gespräche, die man geführt hat, Reisen. Es kann eine Rolle spielen, ob man Geld hat, ein eigenes Atelier besitzt oder nicht, ob man zu Hause allein oder an der Akademie mit anderen oder in einem Gemeinschaftsatelier arbeitet, ob man alleine ist oder Familie oder einen Partner hat, ob die Eltern einen geliebt haben oder nicht, ob man einen schlimmen Unfall oder ein Unglück verarbeitet, ob man durch andere an seiner künstlerischen Arbeit gehindert wird – aus all diesen Umständen kann sich eine eigene Thematik ausbilden.

Die Wahrnehmung dafür muss geschult werden. Die eigene Thematik ist nicht sofort erkennbar am Anfang eines Studiums. Auch ich weiß nicht, wohin die Studierenden sich am Ende hinentwickeln. Es ist ein gemeinsamer Weg. Die Studentin, der Student schult sich selbst, ich begleite sie oder ihn bei der Selbstorganisation der künstlerischen Lernprozesse. Meine hauptsächliche Aufgabe besteht darin, die Arbeiten der Studierenden, angeregt durch ihr Studium, zu betrachten und zu reflektieren. Ich brauche also Studierende, die sich von mir begleiten lassen, die aktiv studieren, ihre Arbeiten von selbst stark reflektieren, sich mit zeitgenössischer Kunst sowie Kunstgeschichte auseinander-

setzen, die viel produzieren, damit sich meine Lehre entfalten kann. Als Studentin oder Student muss man sehr genau wissen, was all die anderen malen, was schon gemalt worden ist, was zeitgenössisch und historisch ist, muss sich informieren und einordnen mit seinen Bildern. Man muss die Unterschiede herausarbeiten und seine Eigenheiten voranstellen ... Dabei ist mir bewusst, dass Authentizität ein schwieriger, vielschichtiger und von den Medien (fälschlich) stark belegter Begriff ist. Und in der Malerei ist Authentizität besonders schwer zu fassen, da man bei ihrer Beurteilung vom Kriterium »Was ist gute Kunst?« wekommt und eher beim Kriterium des Lebens selbst ansetzt. Ein autobiografischer Bezug ist natürlich sehr wichtig, um Authentizität zu erlangen. Herauszufinden, wo er liegt, heißt Malerei zu studieren. Auf diesem Weg muss man Vieles ausprobieren, und es sollte unbedingt etwas mit dem eigenen Werdegang und dem Erlebten, der eigenen Geschichte zu tun haben [...] Jede Malerin, jeder Maler muss an ihrer, seiner künstlerischen Position erkennbar sein [...] Und viele Studierende sind ohnehin davon überzeugt, dem eigenen künstlerischen Ansatz am dichtesten auf der Spur sein, wo er am stärksten von ihrem persönlichen Ausdruck geprägt ist. Doch die Beschäftigung mit sich selbst allein ist noch keine Kunst, und der eigentliche Zweck der Kunst darf nicht auf Selbstaussdruck und Selbstverwirklichung beschränkt bleiben. Künstlerische Ausdrucksformen sind nicht einfach verfügbar, sondern müssen von jedem selbst neu entwickelt werden.

Auszug aus »Über die Kunst, erfolgreich Malerei zu studieren – Ein Lehrbuch«, 2012, Dietrich Reimer Verlag GmbH, Berlin; Seite 46 ff ISBN 978-3-496-01455-3

Öffentliche Präsentationen im ersten Halbjahr 2021

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 12.02.2021 Alexander Dik, Direktstudent Berlin, Klasse Wöllmann
- 05.03.2021 Karin Stumpf, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 04.06.2021 Angelika Dierkes, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 02.07.2021 Gerd Rehme, Fernstudent Bad Schwartau, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 12.03.2021 Evelin Daus, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 19.03.2021 Susanne von Thüngen, Fernstudentin Thüngen, Klasse Wöllmann
- 30.04.2021 Susanna Gyalokay, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr *

- 23.04.2021 Jörg Schönrock, Direktstudent Potsdam, Klasse Amrhein
- 11.06.2021 Wiebke Buch, Fernstudentin Peine, Klasse Wöllmann
- 18.06.2021 Christiane Böning, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 25.06.2021 Andrea Interschick, Fernstudentin Frankfurt, Klasse Wöllmann

*alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.



Öffentliche Präsentation Anna Beller

Trotz Corona und damit einhergehender weitreichender Beschränkungen in unser aller Leben konnten einige Highlights stattfinden, was uns sehr motivierte!

Plein-Air-Malworkshop mit Christopher Lehmpfuhl

So wurde der Plein-Air-Öl-Malworkshop mit Christopher Lehmpfuhl vom März auf den Oktober verschoben. Der Unterricht von Christopher Lehmpfuhl unter freiem Himmel war, wie immer, inspirierend, in diesem Jahr besonders. Die TeilnehmerInnen atmeten an der frischen Luft bei bestem Oktoberwetter alle auf und durch – Christopher Lehmpfuhls Umgang mit der Ölfarbe wirkte zudem wie ein Befreiungsschlag!



Austauschprogramm der Freien Akademie der Bildenden Künste Kärnten mit der Akademie für Malerei Berlin

Auch das Austauschprogramm mit der Freien Akademie der Bildenden Künste Kärnten konnte gerade noch rechtzeitig vor dem zweiten Lockdown durchgezogen werden. Es reisten statt der vorgesehenen vier StipendiatInnen nur die beiden »Unerschrockenen« Ingrid Angerer und Heide Falk-Koller an, zusammen mit der Dozentin Astrid Langer. Aufgrund des Abstands- und Hygienekonzepts der Akademie für Malerei Berlin konnten die beiden Stipendiatinnen ohne allzu große Sorge vor den steigenden Infektionszahlen in Berlin am Unterrichtsangebot teilnehmen und in den Räumen der Galerie ROOT ihre temporären Arbeitsplätze einrichten. Und so reisten sie nach zwei Wochen voller neuer Eindrücke und Ideen zurück nach Österreich. Die Akademie für Malerei Berlin wird erst 2022 den Gegenbesuch nach Kärnten antreten.



von links nach rechts Ingrid Angerer, Astrid Langer, Heidi Falk-Koller



Open-Air-Vernissage »Public Paintings auf dem Steinplatz«

Public Paintings auf dem Steinplatz in Berlin

Ebenso konnte die Akademie für Malerei Berlin in diesem krisengeschüttelten Jahr 2020 mit den »Public Paintings auf dem Steinplatz« ein ganz eigenes neues Format etablieren. Fünf ausgewählte StudentInnen realisierten vier großformatige Bilder, die sich direkt oder indirekt mit dem Steinplatz auseinandersetzen und teilweise das Besucherpublikum in die Entstehung eines Bildes miteinbezogen haben. Die Malaktionen fanden innerhalb einer Woche täglich statt, eine weitere Woche blieben die entstandenen Kunstwerke noch auf dem Steinplatz öffentlich ausgestellt. Die Aktion der »Public Paintings« wurde so gut angenommen, dass es in 2021 weitere Public Paintings geben wird: Start ist Samstag der 20. März um 14 Uhr. Bis zum 31. März finden in der Kernzeit von 14–17 Uhr tägliche Malaktionen statt. Outdoor-Vernissage: Mittwoch 31. März: 17 Uhr. Die Bilder können anschließend noch bis zum 9. April besichtigt werden.



Susanna Gyalokay (li) und Robert Gericke (re) vor ihrem gemeinsamen Public Painting



Links Public Painting von Susanna Gyalokay und Robert Gericke; rechts Public Painting von Sarah Schultz



Blick auf die Public Paintings am Steinplatz; vorne Public Painting von Zäine



Public Painting von Karin Stumpf

Galerie ROOT auf den Kunstmesse art KARLSRUHE und C.A.R.

Ebenso hatte die Galerie ROOT Glück: Die art KARLSRUHE konnte im Februar 2020 gerade noch rechtzeitig stattfinden und sorgte mit erfolgreichen Verkäufen für ein bisschen weniger Sorgen während der darauf folgenden Schließzeit! Auch an der C.A.R. Contemporary Art Ruhr 2020 konnte die Galerie ROOT teilnehmen, allerdings dann zu einem deutlich zu spürenden veränderten Modus mit einher gehend weniger Besuchern, als in normalen Zeiten. Trotzdem konnten wir auch hier vielversprechende Kontakte knüpfen – für die Zeiten nach Corona!



Stand Galerie ROOT Art KARLSRUHE mit Bildern von Andreas Amrhein und Drahtskulpturen von Bettina Lüdicke (unten links und unten rechts)
Skulpturen von Jo Kley (oben rechts) und Bildern von Hanne Karch (oben rechts und unten rechts)



Ute Wöllmann und Ursula Commandeur

ZOOM-Vernissage am Donnerstag, 14.1.2021 | Ausstellung: 15.1. – 19.2.2021

Marita Czepa und Thomas Thüring

ZOOM-Vernissage am Donnerstag, 25.2.2021 | Ausstellung: 26.2. – 26.3.2021

Martin Conrad und N.N.

ZOOM-Vernissage am Mittwoch, 31.3.2021 | Ausstellung: 1.4. – 30.4.2021

Margit Buß und N.N.

ZOOM-Vernissage am Donnerstag, 6.5.2021 | Ausstellung: 7.5. – 11.6.2021

Eva Erbacher und N.N.

ZOOM-Vernissage am Donnerstag, 17.6.2021 | Ausstellung: 18.6. – 16.7.2021



Stand der Galerie ROOT auf der C.A.R. Contemporary Art Ruhr mit Bildern von Ilka Schneider (unten) und Aruna Samivelu (oben)

Galerie ROOT

Hardenbergstraße 9, Vorderhaus, 2. Stock links | 10623 Berlin

Tel: 0049 (0) 157 50 17 18 07 | galerieroot@googlemail.com

www.galerie-root.de; www.facebook.com/galerieroot

Öffnungszeiten: Di + Do 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 17.30 Uhr

Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Mitglied im Landesverband Berliner Galerien.





4. Februar 2005: Eröffnung der Akademie mit elf Student*innen, 36 Kindern und 45 Kursteilnehmer*innen. Das erste Semester 2005 startet mit zehn Kursen. **Seit 2005 unterrichteten folgende 91 Dozent*innen und Gastdozent*innen an der Akademie:** Florian Albrecht, Andreas Amrhein, Fides Becker, Thomas Behling, Josephine Behlke, Rolf Behm, Katarina Belski, Daniel Ben-Hur, Ka Bomhardt, Gilbert Brohl, Laura Bruce, Christiane Bühling Schultz, Sabine Burmester, Margit Buß, Martin Conrad, Marita Czepa, Christine de Boom, Alexandra Deutsch, Eckhard Etzold, Marion Eichmann, Hicham Fahmy, Heyo Frühling, Cornelia Genschow, Barbara Gerasch, Birgit Ginkel, Harald Gnade, Gina Gurgul, Helmut Gutbrod, Simone Haack, Michaela Habelitz, Silke Katharina Hahn, Werner Henkel, Andreas Hentrich, Katrin Hoffert, Thomas Hoppe †, Imme Hundertmark, Boris Ivandic, Edda Jachens, Ingrun Junker, Claudia Kallscheuer, Peter Kohl, Johannes Ulrich Kubiak, David Kremer, Dr. Georg Kremer, Astrid Langer, Christopher Lehmpfuhl, Dörte Lützel-Walz, Prof. Ellen Mäder-Gutz, Gisela Manz, Katharina Meister, Anett Münnich, Mikhail Nadiraschwili, Kerstin Overhoff, Maria und Natalia Petschatnikov, Maria Pomiansky, Kerstin Priebe, Christoph Primm, Ingeborg Raus, Reglinde Rauskolb, Alexander Raymond, Anna Remann, Jakob Roepke, Mirko Schallenberg, Manfred Schieber†, Christiane Schlosser, Ilka Schneider, Rüdiger Schöll, Andrea-Katharina Schraepfer, Kerstin Serz, Anja Sieber, Gan-Erdene Tsend, Cai Wagner, Till Warwas, Markus Weis, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Franziska von Woyski, Marlies Ziemke, Klaus Zolondowski. **Dozent*innen der Kinderkurse:** Andrea Dreher, Barbara Gerasch, Claudia Kallscheuer, Bianca Klaus, Stefanie Schubert, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Klaus Zolondowski. **Gastdozent*innen:** 2006, 2009 und 2014: Norbert

Bildbesprechung mit Norbert Bisky und Norbert Bisky im Kurs »Was macht die Figur im Bild?« in der Akademie für Malerei Berlin

Bisky | 2007: Frank Dornseif | 2008: Johannes Grützke † | 2011 und 2016: Jonas Burgert | 2013: Jim Avignon | 2018: Reiner Maria Matysik. **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Wöllmann:** 2007: (1) Ingrun Junker, (2) Imme Hundertmark | 2008: (3) Reglinde Rauskolb † | 2009: (4) Dörte Lützel-Walz | 2010: (5) Barbara Gerasch, (6) Claude Bérat, (7) Birgit Ginkel, (8) Kerstin Priebe | 2011: (9) Sabine Burmester, (10) Mechthild Wendt, (11) Ingeborg Rauss, (12) Kerstin Hildebrand-Eckert, (13) Alexandra Shula Babes, (14) Christoph Primm, (15) Thomas Knof, (16) Hicham Fahmy, (17) Silke Katharina Hahn | 2012: (18) Sigrid Schruppf, (19) Helga von Berg-Reese, (20) Eva Erbacher, (21) Lina Lebt, (22) Beate Ketterl-Asch | 2013: (23) Anja Sieber, (24) Evelyn Werhahn, (25) Susanne Isakovic, (26) Monika Schubert, (27) Birgit Maaß, (28) Johanna Drechsler, (29) Ursula Schmelzer | 2014: (30) Steffen Blunk, (31) Charlotte Simon, (32) Margit Buß, (33) Rolf Czulius, (34) Silke Bachmann 2015: (35) Jutta Pritzsche, (36) Gudula Fisauli, (37) Judith Hellwig, (38) Claudia Hohrein, (39) Gabriele Beinlich, (40) Bernd Schmitt, (41) Corry Siw Mirski, (42) Isabelle Lafeuille | 2016: (43) Uwe Höpner, (44) Regine Jankowski | 2017: (45) Anne vom Hofe, (46) Marita Czepa, (47) Hanne Karch | 2018: (48) Sabine Kybarth, (49) Pedra Guinness, (50) Vera Lang, (51) Marlies Ziemke, (52) Inna Perkas, (53) Christa Schlemminger, (54) Su Weiss, (55) Ulrike Schmelter | 2019: (56) David Rothenfels, (57) Alexandra Freye, (58) Anett Münnich, (59) Aruna Samivelu, (60) Andreas Herrmann, (61) SINAH, (62) Petra Hospodura, (63) Ilka Schneider, (64) Daniela Renneberg **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Amrhein:** 2009: (1) Claudia Kallscheuer | 2011: (2) Gilbert Brohl, (3) Sabrina Kratz, (4) Astrid Bathe, (5) Rosanda Joosten | 2012: (6) Irmgard Bornemann | 2013: (7) Ingrid Harks-Hanke | 2014: (8)



oben: Johannes Grützke bei seinem Vortrag in der Akademie im Sommer 2008
 unten: Bildbesprechung bei Marion Eichmann

Geschichte der Akademie für Malerei Berlin

Juliane von Arnim, (9) Brigitte Henker-Hansmann, (10) Vera Oxford, (11) Margrit Wöhrle, (12) Katrin Hosterbach | 2015: (13) Daxi von Bernuth, (14) Kathleen Vanessa Daniel | 2017: (15) Stefanie Götzky, (16) Marty Sander | 2018: (17) Franziska von Woyski, (18) Ursula Kornfeld | 2019: (19) Veronica Marin Vogel, (20) Gerald Steenweg. **Meisterschülerinnen der Klasse Gnade (2012–2014):** 2014: (1) Christine de Boom, (2) Marietta Jadamowitz †, (3) Gwennlian Farah, (4) Gritt Klaasen, (5) Christine Sophie Bloess. Insgesamt 89 Absolventinnen und Absolventen seit 2005. Im November 2019 studieren 49 Studentinnen und Studenten an der Akademie für Malerei Berlin.

Die Akademie war in dieser Zeit ihres Bestehens auf folgenden Kunstmesse präsent: 5 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Preview Berlin, 3 × auf der Art Karlsruhe. 2010 gründeten insgesamt 18 Dozenten, Meisterschüler und Studenten eine Produzentengalerie, ROOT am Savignyplatz. Diese Produzentengalerie existierte vier Jahre und wurde in dieser Zeit in den Landesverband Berliner Galerien aufgenommen, kann ebenfalls auf elf Messebeteiligungen zurückblicken: 1 × Munich Contempo, 2 × auf der Art Fair Köln, 1 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Contemporary Art Ruhr, 2 × auf der Art Karlsruhe, 1 × auf der Cutlog Paris, 1 × auf der Preview Berlin und 1 × auf der Positions Berlin.

Die Messebeteiligungen und die Produzentengalerie haben Wege zu anderen Galerien und in Sammlungen geebnet. Die jetzige Galerie ROOT profitiert von dieser geballten Vorleistungs-Power

Oben: Jim Avignon legt selbst noch Hand an bei seiner originalgroßen Skizze des Bildes (3 × 9 m) für die East-Side-Gallery, die er mit Jugendlichen und Studentinnen und Studenten der Akademie für Malerei Berlin in einem Workshop in der Akademie erarbeitet hat.

Unten: während eines Plein-Air-Workshops mit Christopher Lehmppfuhl



und baut mit innovativen neuen Vertriebskonzepten wie denen in der Vergangenheit »Hot Sundays« oder aktuell dem Projekt »ROOT on the road« am weiteren Erfolg für die Künstlerinnen und Künstler, die sie vertritt. Absolvent der Akademie und/oder Künstler der Galerie ROOT zu sein hat sich für viele gelohnt: 16 Absolventinnen und Absolventen der Akademie werden fest von Galerien vertreten. Über diesen Weg verkaufen sie nicht einfach nur Bilder, sondern haben so auch den Weg in namhafte Sammlungen gefunden: vier Künstler der Galerie ROOT bzw. Absolventen der Akademie haben Arbeiten in der Sammlung Schirm, 14 Absolventinnen und Absolventen und zwei Dozenten und Dozentinnen der Akademie für Malerei Berlin sind in der Sammlung des Auswärtigen Amtes, sechs Absolventen, eine Dozentin und ein Dozent sind mit mehreren Werken in einer privaten Züricher Sammlung vertreten, weitere in Sammlungen wie die des Hotels Waldorf Astoria Berlin, der Sparkassenstiftung, der Sammlung der AOK Nord-Ost. Diese Aufzählung illustriert eindrucksvoll, dass sich die Akademie für Malerei Berlin mit ihren Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren einen Namen in der Kunstszene erarbeitet hat und dass die Akademie ein Sprungbrett in den Kunstmarkt geworden ist.

Nach all den Jahren ist die Akademie für Malerei Berlin immer noch etwas ganz Besonderes in der Ausbildungslandschaft, was es in dieser Form in Deutschland und in ganz Europa nicht gibt. Die inzwischen 89 Meisterschülerkataloge illustrieren eindrucksvoll wie individuell die künstlerischen Positionen sind und wie eigen die Lebenswege der Studentinnen und Studenten waren und sind, die sie zur Akademie geführt haben.

Oben links: Die Aktion selbst mit Jim Avignon und Kursteilnehmern an der East-Side-Gallery in Berlin
Oben rechts u. unten: Bildbesprechung mit Jonas Burgert



DIREKTSTUDIUM ODER FERNSTUDIUM

Das Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin ist ein privates Studium der Malerei. Das Studium ist berufsbegleitend ausgerichtet und umfasst eine Ausbildung von zehn Semestern. Das Studium ist unterteilt in Basisstudium (zwei Semester), Hauptstudium (vier Semester) und Masterstudium (vier Semester). Ziel des Studiums ist es, eine eigene künstlerische, authentische und ausgereifte Arbeit zu entwickeln, die sich an den Maßstäben aktueller, zeitgenössischer Kunst misst. Das Studium wird mit einer Urkunde abgeschlossen. Der Student ist entweder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann oder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann und Andreas Amrhein. Aufgrund besonderer künstlerischer Leistungen während des Studiums werden herausragende Studenten außerdem entweder zu Meisterschülern von Ute Wöllmann oder zu Meisterschülern von Andreas Amrhein ernannt. Sie können zwischen zwei Studienformen wählen, dem Direktstudium und dem Fernstudium. Sowohl Direktstudenten wie auch Fernstudenten haben die Möglichkeit sich einen der acht Atelierplätze anzumieten, sofern ein Atelierplatz frei ist.

Das erste Studienjahr ist ein Probejahr. Danach kann der Studierende zwischen dem Studium in der Malereiklasse von Ute Wöllmann (Bildbesprechungen freitags 9–15 Uhr), dem Studium in der Malereiklasse von Andreas Amrhein (Bildbesprechungen montags 9–12 Uhr) wählen.

Inhalte und Ziele der zwei Studienarten sowie dem Studium in den zwei Malereiklassen sind identisch. Beim Fernstudium, wie auch beim Direktstudium arbeitet der Student jedoch alleine an seinem Heimatort oder in seinem eigenen Atelier in Berlin zu festgelegten Themen/Inhalten. Die Arbeiten werden in regelmäßigen Skype-Sitzungen besprochen. Der digitale Weg über E-Mails ist ebenfalls gut geeignet, um ein Feedback zu den Arbeiten einzuholen. Mindestens einmal im Semester ist allerdings eine Reise nach Berlin nötig, möglichst auch, um an kompakten Unterrichtsangeboten teilzunehmen, aber auf jeden Fall, um sich und die eigenen Arbeiten in einer Bildbesprechung zu präsentieren. Die öffentlichen Präsentationen des Basis-, Haupt- und Masterstudiums finden ebenfalls in Berlin statt, immer freitags um 20 Uhr.

Das Studium an der Akademie für Malerei Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass

- ▶ Sie an ihrem eigenen Atelierplatz zu Hause arbeiten, aber trotzdem den Austausch mit einer Gruppe von Studierenden der Malerei haben,
- ▶ ein wesentlicher Teil des Studiums aus Arbeitsbesprechungen und Arbeitspräsentationen in der Gruppe bestehen, die jeden Freitag von 9–12.30 oder 15 Uhr (Klasse Wöllmann) oder an angekündigten Montagen von 9–12 Uhr (Klasse Amrhein) stattfinden,
- ▶ das Studium durch individuelle Arbeitsbesprechungen, so oft die Studierenden diese fordern, durch Gruppenbesprechungen und öffentliche Präsentationen begleitet wird.

Ute Wöllmann: »Ich knüpfe hier direkt an die Erfahrungen meines eigenen Maleriestudiums bei Georg Baselitz an und greife die Idee des Architekturstudiums auf, wo von Anfang an gelehrt wird, jede kleine Skizze, Zeichnung bis hin zu Entwürfen zumindest vor dem eigenen Seminar zu präsentieren und somit intensiv zu üben. Außerdem beziehe ich mich auf das Kunststudium in Amerika, wo das sogenannte ›finishing‹ (Präsentation der eigenen Arbeiten) selbstverständlicher Teil der Lehre ist ...«

- Masterstudierende im letzten Studienjahr und Absolventinnen und Absolventen wiederum Studierende und Kursteilnehmende unterrichten. Studierende im letzten Studienjahr sollen fähig sein, alle Grundlagen zu unterrichten. Diese Idee basiert auf der Erkenntnis, dass Gelerntes zu unterrichten das Gelernte festigt und die eigenen Positionen klärt,
- die Studierenden von Anfang an in ein öffentliches, interessantes Forum eingebunden sind und so lernen, sich öffentlich zu präsentieren und darzustellen.

Nach dem erfolgreichen Aufnahmegespräch und der Hospitation einer Bildbesprechung an einem Freitagmorgen wird der/die Studienbewerber/-in auf die Warteliste gesetzt. Sobald ein Studienplatz frei wird, kann derjenige/diejenige auf Platz 1 der Warteliste mit dem Studium beginnen.

Voraussetzung für eine Aufnahme zum Studium ist neben der künstlerischen Begabung und der entsprechenden Motivation die wechselseitige Entscheidung der Bewerber/-in und der Akade-

mieleiterin, gemeinsam den Weg eines Studiums der Malerei zu beschreiten. Für eine Bewerbung zum Studium wird ein unverbindliches Informationsgespräch empfohlen.

DAS BASISSTUDIUM

Im Basisstudium (1.–2. Semester) erarbeiten sich die Student/-innen die Grundlagen des Zeichnens und der Malerei: Akt | Porträt | Stillleben | Objektzeichnen | Perspektive | Farbenlehre | Experimentelle Malerei | Experimentelles Zeichnen | Ölmalerei | Acrylmalerei | Aquarell | Eitempera | Werkstoffkunde | Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst in Form von Vorträgen, Filmen, Seminaren und selbst erarbeiteten Referaten.

Das Basisstudium wird beendet mit einer Präsentation der entstandenen Werke in den Räumen der Akademie und einem mündlichen Vortrag zu den Arbeiten, zu der eigenen Entwicklung und zu den gefundenen Perspektiven.

DAS HAUPTSTUDIUM

Im Hauptstudium (3.–6. Semester) setzen sich die Studierenden intensiv mit der Entwicklung der eigenen Arbeit auseinander. Es werden eigene künstlerische Projekte entwickelt, an denen intensiv gearbeitet wird. Die Entwicklung des eigenen künstlerischen Ausdrucks sowie Position zu beziehen ist Ziel des Hauptstudiums. Leitfragen des Hauptstudiums sind: Wer bin ich? Wo

komme ich her? Was macht mich aus und wie steht das mit meiner derzeitigen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang? Das Hauptstudium endet mit einer Abschlusspräsentation der Arbeiten, einem mündlichen Vortrag der Studierenden und einer schriftlichen Hausarbeit zur eigenen Arbeit, Entwicklung, zum gefundenen Standpunkt, zur Perspektive, zu den Vorbildern.

DAS MASTERSTUDIUM

Im Masterstudium (7.–10. Semester) geht die Arbeit an den eigenen künstlerischen Positionen und die künstlerische Entwicklung weiter. Leitfragen des Masterstudiums sind: Wie kann ich daran weiterarbeiten? Welche Aspekte interessieren mich außer den bisherigen? Wie ordne ich mich im aktuellen Kunstgeschehen ein? Die Öffnung und die Vernetzung nach außen soll hier mit einem gefestigten eigenen Standpunkt beginnen. Masterstudierende in den letzten Studienjahren können eigene Unterrichtsprojekte anbieten. Sie werden in die Lehre mit einbezogen.

Das Masterstudium endet in einer Abschlussausstellung aller Masterstudenten gemeinsam oder einzeln sowie einem mündlichen Vortrag und mit der Erarbeitung eines eigenen Kataloges oder einer eigenen Broschüre. Während der Abschlussausstellung wird die Abschlussurkunde überreicht.

LEISTUNGEN FÜR DAS DIREKTSTUDIUM

1. 150 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Individuelle Bildbesprechungen, so oft die Studierenden dies wollen
3. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte im Monat
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

LEISTUNGEN FÜR DAS FERNSTUDIUM

1. 80 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
3. Je nach Wohnort individuelle Bildbesprechungen vor Ort oder via E-Mails, ZOOM, Skype, wie die Studierenden dies wollen
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte im Monat
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

Das Vorstudium

Ab 190,00 € im Monat

Das Vorstudium wendet sich an alle Interessenten, die sich intensiv und konzentriert die Grundlagen aneignen oder sich mit bestimmten Techniken auseinandersetzen wollen. Es ist besonders geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse und für alle, die die Akademie für Malerei Berlin kennen lernen möchten. Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend können Sie sich Ihre Kurse frei aus dem Kursprogramm zusammenstellen.

Es ist gedacht als Orientierung in der Phase der Entscheidungsfindung, bevor man mit einem Maleriestudium beginnt. Ein Studieninteresse ist jedoch für ein Vorstudium nicht zwingend erforderlich.

Die Vorstudienzeit nach dem ersten Halbjahr wirkt sich bei einem Vertragsabschluss für ein Maleriestudium an der Akademie für Malerei Berlin verringern auf die künftigen monatlichen Studiengebühren aus: Die eingezahlte Summe im Vorstudium ab dem zweiten Halbjahr wird mit den künftigen monatlichen Studiengebühren verrechnet.



Bildbesprechung Alexander Dik

- Der Vertrag beinhaltet 20 Kursstunden im Monat/ 240 Kursstunden im Jahr.
- Das Vorstudium berechtigt zur Teilnahme an zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr.
- Coaching-Gespräche mit Dozenten müssen extra gebucht werden.
- 210,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit sechsmonatiger Laufzeit.
- 190,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit zwölfmonatiger Laufzeit.

JANUAR

- 1105 Optionen der Sichtbarkeit: Jakob Roepke  
- 1111 Maltechnik Grundkurs: Florian Albrecht 
- 1112 Meine liebe Ingeborg: Ute Wöllmann  
- 1113 Soft Sculpture: Alexandra Deutsch 
- 1114 Porträt: Marlies Ziemke  
- 1144 Objektzeichnen. Andreas Amrhein  
- 1145 Porträtmalerei in langen Stellungen:
Ute Wöllmann  
- 1147 Experimentelles Zeichnen und Malen:
Ute Wöllmann  
- 1149 Jakob Roepke  
- 1152 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  
- 1153 Kunstgeschichte: Andrea-Katharina Schraepfer 
- Ki Kindermalkurse: wöchentlich dienstags und einmal im Monat samstags 

FEBRUAR

- 1106 Gesicht zeigen! Die Maske in der neuen Normalität: Toni Wirthmüller  
- 1115 Das Interieur: Zeig' mir Deine Welt – Ein Kurs der das Zeichnen übt: Ute Wöllmann  
- 1116 Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt: Marion Eichmann  
- 1117 Drucken ohne Presse – Der verlorene Schnitt: Anett Münnich  

- 1136 Bild_Objekt_Bild: Jakob Roepke  
- 1143 Das Mädchen mit dem Perlenohrring:
Florian Albrecht  
- 1144 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1145 Porträtmalerei in langen Stellungen:
Ute Wöllmann  
- 1147 Experimentelles Zeichnen und Malen:
Ute Wöllmann  
- 1149 Geometrische Abstraktion: Jakob Roepke  
- 1152 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  
- 1153 Kunstgeschichte : Andrea-Katharina Schraepfer 
- Ki Kindermalkurse: wöchentlich dienstags und einmal im Monat samstags 

MÄRZ

- 1107 Offene Grenzen – Malerei ohne Limits:
Toni Wirthmüller  
- 1118 Automatisches Malen und Zeichnen:
Ute Wöllmann  
- 1119 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1133 Grundlagen der Malerei : Mirko Schallenberg  
- 1137 Stilleben – Die Ordnung der Dinge:
Mirko Schallenberg  
- 1143 Das Mädchen mit dem Perlenohrring:
Florian Albrecht  
- 1144 Objektzeichnen. Andreas Amrhein  

- 1145 Porträtmalerei in langen Stellungen:
Ute Wöllmann  
- 1147 Experimentelles Zeichnen und Malen:
Ute Wöllmann  
- 1150 Neue Impulse: Andreas Amrhein  
- 1152 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  
- 1153 Kunstgeschichte: Andrea-Katharina Schraepfer 
- 1154 Graffiti-Workshop für Jugendliche:
Gilbert Brohl 
- Ki Kindermalkurse: wöchentlich dienstags und einmal im Monat samstags 

APRIL

- 1108 Body-Scan/Körper und Projektion:
Toni Wirthmüller  
- 1120 Gestisches Malen: Von Kalligraphie zu energetischen Kraftfeldern: Helmut Gutbrod  
- 1121 Grundthemen der Malerei: Pinselstrich, Farbe, Komposition: Maria und Natalia Petschatnikov 
- 1122 Alle Techniken – Alles kann gemalt werden:
Ute Wöllmann  
- 1123 Comics, Comics, & noch mehr Comics:
Astrid Langer 
- 1138 Das Einmaleins der Bildträger: Florian Albrecht  

- 1143 Das Mädchen mit dem Perlenohrring:
Florian Albrecht  
- 1146 Aktzeichnen und Aktmalen: Ute Wöllmann
 
- 1148 Figürliches Zeichnen in der Stadt: Mensch
und Tier: Ute Wöllmann  
- 1150 Neue Impulse: Andreas Amrhein  
- 1152 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  
- 1153 Kunstgeschichte: Andrea-Katharina Schraepfer

- Ki Kindermalkurse: wöchentlich dienstags und
einmal im Monat samstags 

MAI

- 1109 Rotgebiete – Eine Farbe im Fokus:
Toni Wirthmüller  
- 1124 Malerei: Konkret und Abstrakt:
Maria und Natalia Petschatnikow  
- 1125 Eigene Reisen künstlerisch festhalten:
Maria und Natalia Petschatnikow 
- 1134 Abstrakt/Experimentell/Informell:
Margit Buß  
- 1135 Back to the city: Landschaft und Urban Myths:
Maria Pomiansky 
- 1143 Das Mädchen mit dem Perlenohrring:
Florian Albrecht  
- 1144 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1146 Aktzeichnen und Aktmalen: Ute Wöllmann
 

- 1148 Figürliches Zeichnen in der Stadt: Mensch
und Tier: Ute Wöllmann  
- 1150 Neue Impulse: Andreas Amrhein  
- 1152 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  
- 1153 Kunstgeschichte: Andrea-Katharina Schraepfer

- Ki Kindermalkurse: wöchentlich dienstags
und einmal im Monat samstags 
- 1155 Jugendlichen-Workshop »Experimentelles
Drucken«: Stefanie Schubert 

JUNI

- 1110 Variation und Reihung: Toni Wirthmüller
 
- 1126 Expressive Porträt und Figurendarstellung in
Mischtechnik: Maria und Natalia Petschatnikow
 
- 1127 Der eigene Körper: Malen und Zeichnen als
Körpererfahrung – Ein Kurs, wie Sie ihn noch
nicht erlebt haben!: Ute Wöllmann 
- 1128 Farbe erleben – Linien empfinden: Martin Conrad
 
- 1139 Aquarellmalerei im Anthropozän: Marita Czepa
 
- 1146 Aktzeichnen und Aktmalen: Ute Wöllmann
 
- 1148 Figürliches Zeichnen in der Stadt: Mensch
und Tier: Ute Wöllmann  

- 1151 Aquarell aktuell: Marita Czepa  
- 1152 Mittel und Wege zum abstrakten Bild:
Rolf Behm  
- 1153 Kunstgeschichte : Andrea-Katharina Schraepfer

- Ki Kindermalkurse: wöchentlich dienstags
und einmal im Monat samstags 

JULI

- 1129 Aktion – Reaktion: Die Kunst der Übermalung:
Helmut Gutbrod  
- 1130 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1131 Farbfluss – Malerei mit Schüttungen:
Helmut Gutbrod  
- 1132 Scherenschnitt – Cut-Outs: Katharina Meister

- 1140 Aktion – Reaktion: Die Kunst der Übermalung:
Helmut Gutbrod  
- 1141 Künstlerbücher – abstrakte Textur und
malerische Poesie : Helmut Gutbrod  
- 1142 Chinesische Tuschemalerei: Ilka Schneider
 
- 1153 Kunstgeschichte : Andrea-Katharina Schraepfer

-   Präsenzkurs mizt Zoom-Zuschaltung
 reiner Zoom-Kurs
 reiner Präsenzkurs



DIE KURSE

1111 | MALTECHNIK GRUNKURS

 ZOOM-KURS

ZOOM-CALLS SAMSTAGS

9.1. · 16.01. · 23.1. · 30.1. | 11 – 13 UHR

Maltechnik Grundkurs mit Videotutorials und Zoomcalls mit Florian Albrecht. Die Videos sind in vier Blöcke unterteilt, pro Woche wird ein Block freigeschaltet, die Calls an vier aufeinanderfolgenden Samstagen.

Die Maltechnik ist der Prozess der Materialisierung einer künstlerischen Vision im Medium der Malerei. Sie vereint alles, was mit dem Umsetzen einer Idee in irgend eine Form von Malerei zu tun hat – von der Auswahl und Vorbereitung des Bildträgers bis zum finalen Pinselstrich. Dieser Kurs vermittelt fundiertes maltechnisches Basiswissen. Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für den technischen Aufbau eines Gemäldes und lernen die wichtigsten Malmaterialien und Verarbeitungstechniken kennen. Gemeinsam werden wir Malgründe auf Papier, Leinwand und Holz herstellen und mit selbstgemachten Malfarben darauf arbeiten. Parallel dazu besprechen wir eigene Arbeiten der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer im Hinblick auf verwendetes Material und Maltechnik und vergleichen sie mit den im Kurs gemalten Studien. Durch die praktischen Studien und im Austausch über die erzielten Ergebnisse werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den wichtigsten maltechnischen Faustregeln ver-

traut und lernen grundlegende Rezepte zum Selbstherstellen von Bildträgern, Grundierungen und Malfarben kennen. Dieses Wissen ermöglicht es ihnen, die eigene Maltechnik als Teil ihrer künstlerischen Arbeit zu reflektieren und individuell und eigenständig weiter zu entwickeln.

1138 | DAS EINMALEINS DER BILDTRÄGER

 PRÄSENZKURS MIT

ZOOM-ZUSCHALTUNG

DI-FR 6.–9.4. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs geht es um alles, worauf man malen kann! Neben den klassischen Bildträgern wie Karton, Holz oder Leinwand widmen wir uns auch Materialien wie Kunststoffen, Synthetikfasern und Metallen, dreidimensionalen Objekten, Materialkombinationen und Objets Truvée. Welches Material kann ich wie grundieren? Welche Bindemittel haften auf welcher Oberfläche? Welche Kombinationen ergeben was für Malgründe? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Bologneser Kreide und Rügener Kreide? Es wird gerührt, gekleckst, gestrichen! Durch Ausprobieren und Experimentieren werden wir all Eure Fragen rund ums Thema Bildträger erörtern.



1143 | DAS MÄDCHEN MIT DEM PERLENOHRING

 PRÄSENZKURS MIT

ZOOM-ZUSCHALTUNG

MONTAGS 18–21 UHR | 8.2. · 15.2. · 22.2. · 1.3. · 15.3. · 22.3. · 12.4. · 19.4. · 26.4. · 3.5.

Technische Studie nach Vermeers berühmtem Meisterwerk. Nicht umsonst nennt man dieses Bild die »Mona Lisa des Nordens«. Für uns Betrachter liegt dieser Vergleich wegen des geheimnisvollen Gesichtsausdruck dieser so unterschiedlichen Frauen sehr nahe. Doch was steckt eigentlich dahinter – oder sollten wir sagen: darunter? In diesem Kurs werde ich Euch zeigen, wie Johan-



Jan Vermeer, Das Mädchen mit dem Perlenohrgehänge,
1665, Öl auf Leinwand, 45 × 40 cm

nes Vermeer sein weltberühmtes Meisterwerk gemalt hat und ich verspreche Euch: es ist richtig spannend! Denn die Maltechnik Vermeers zeugt nicht nur von seinem enormen Können im Umgang mit Farbe. Bei genauerer Betrachtung offenbart sich eine präzise kalkulierte Abfolge von Unter- und Übermalungen, die deutlich macht, dass jeder Pinselstrich zielgerichtet auf die endgültige Bildwirkung hin ausgeführt wurde. Gemeinsam erörtern wir den aktuellen Stand der Forschung zu seiner Maltechnik und werden dann die Entstehung des Bildes Schritt für Schritt praktisch nachvollziehen. Begonnen wird ganz unten, beim Keilrahmen und der Leinwand, dann arbeiten wir uns zusammen hoch bis zu den zuletzt aufgetragenen Lasuren.

VITA: Geboren 1981 in Stuttgart | 2000 Abitur | 2002–07 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Prof. H. Kürschner und Prof. F. Badur. Abschluss als Meisterschüler | 2010–16 Studium der Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Bildwerken und Raumausstattungen an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Abschluss als Diplom-Restaurator | 2016–18 Anstellung als Gemälderestaurator, Deutsches Historisches Museum Berlin | 2016 Grisebach GmbH, Berlin; Freie Mitarbeit. Kunsttechnologische und konservatorische Untersuchungen an Gemälden, Grafiken und Skulpturen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts | 2014 Deutsches Hygiene-Museum Dresden: Restaurierung eines Gläsernen Mannes in Vorbereitung der Ausstellung »Blicke! Körper! Sensationen!« | 2009–10 Volontariat im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, kunsttechnologische Untersuchung und Restaurierung gefasster Bildwerke aus Holz und Stein, technologische und konservatorische Untersuchungen an Mauerwerk und Architekturfarbigkeit

1119 | OBJEKTZEICHNEN

👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 27.3. + SONNTAG 28.3.
JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

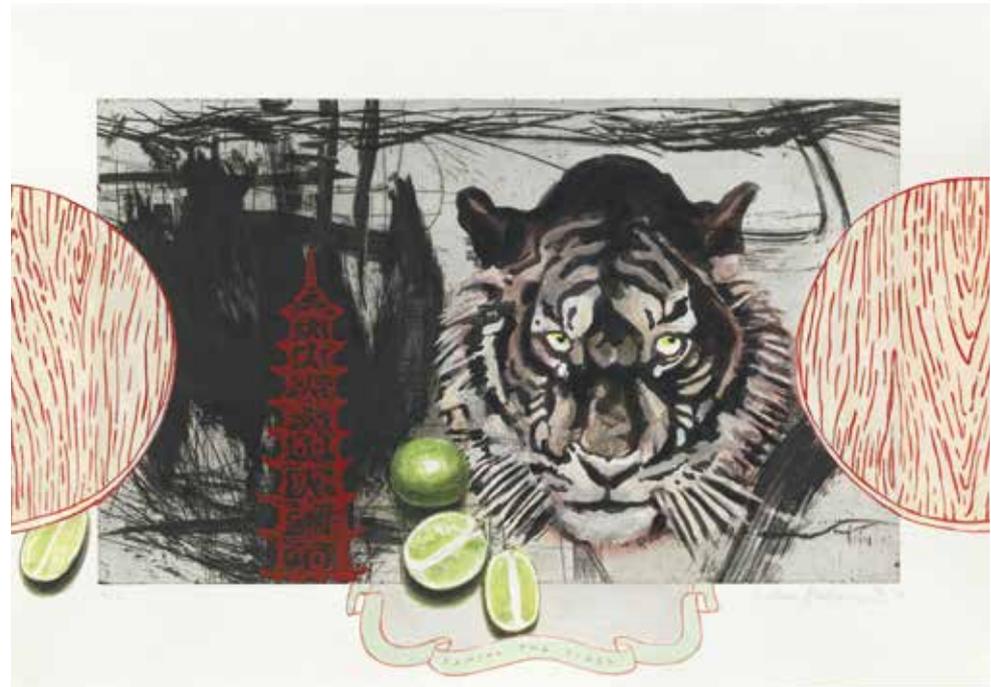
1130 | OBJEKTZEICHNEN

👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 10.7. + SONNTAG 11.7.
JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

1144 | OBJEKTZEICHNEN

👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG
DIENSTAGS 9.30 – 12.30 UHR
5.1. · 12.1. · 19.1. · 26.1. · 9.2. · 16.2. · 23.2. ·
2.3. · 9.3. · 16.3. · 23.3. · 13.4. · 20.4. · 27.4. ·
4.5. · 11.5.

In den letzten Jahren ist mir aufgefallen, wie oft sich viele (häufig natürlich erfolglos) um das genaue Beobachten herumogeln und selbst Hilfsmittel wie Projektionen ihnen weder Klarheit noch Sicherheit in der Abbildung schaffen, wenn sie sich der (zeichnerischen) Grundlagen nicht bewusst sind. Dieser Kurs arbeitet sich von einfachen Objektaufbauten schrittweise zu immer



Taming the Tiger, 2020, übermalte Radierung, 70 × 100 cm | Foto: Bernd Borchardt

anspruchsvolleren Stillleben. Wir werden mit Blei- und Farbstiften zeichnerisch Lichtverhältnisse, Kontraste, Größenverhältnisse untersuchen, Ausschnitte bewusst wählen lernen und uns eine gewisse routinierte Sicherheit in der Betrachtung und in der zeichnerischen Umsetzung von Objekten erarbeiten. Das ist das Rüstzeug für den ganzen Rest.

1150 | NEUE IMPULSE

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS 9.30 – 12.00 UHR

4.3. · 11.3. · 18.3. · 25.3. · 15.4. · 22.4. · 29.4. · 6.5.

Verschiedene Stile und Ausdrucksmittel zu mischen kann den eigenen Bild-Horizont erheblich erweitern, die Vielfalt der darstellerischen Wirklichkeiten erhöhen, evtl. sogar Blockaden lösen und aufbrechen helfen. Wir wollen in diesem Kurs ausgehend von Einzelgesprächen den eigenen Standpunkt kurz analysieren und dann gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, wie man ggf. bisher fremde Bildideen in die eigene gewohnte Arbeitsweise integrieren kann, um neue, spannendere Ausdrucksformen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Der Kurs bietet Raum für Experimente etwas außerhalb der gewohnten Arbeitsweise.

VITA: 1963 geboren in Marburg | 1985–92 Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Barbara Heinisch und Walter Stöhrer | 1988 Slade School of Fine Art, University College, London | 1989 Grafikskolan Forum, Malmö | 1990 School of the Art Institute of Chicago | 1990 Kunstpreis der 9. internationalen Grafik Triennale, Frechen | 1992 Meisterschüler an der Hochschule der Künste Berlin | 1996–2004 Lehrauftrag für Radierung, Freie Kunstschule Berlin/Freie Akademie für Kunst Berlin | 1997 Stipendium der Aldegrevier Gesellschaft, Lofoten, Norwegen | 1999 Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris | 2002 Stipendium der Aldegrevier Gesellschaft, Provence | seit 2005 Lehrauftrag für Malerei, Akademie für Malerei Berlin | 2010 Artist in Residence Beijing/China | 2018 Artist in Residence China National Printmaking Base Guanlan/China | wird vertreten von »C und K Galerie«, Berlin
www.andreasamrhein.de

1152 | MITTEL UND WEGE ZUM ABSTRAKTEN BILD

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DONNERSTAGS 17.30 – 20.30 UHR

7.1. · 14.1. · 21.1. · 28.1. · 11.2. · 18.2. · 4.3. · 11.3. · 18.3. · 25.3. · 15.4. ·
22.4. · 29.4. · 6.5. · 20.5. · 10.6. · 17.6.

Aufgrund der Vielfalt der Ausdrucksformen und Möglichkeiten in der abstrakten Malerei werden in den folgenden Kursen zum obigen Thema verschiedene Teilaspekte der abstrakten Malerei bearbeitet u. a. gegenstandslose Malerei mit/ohne Bedeutung, gestische Malerei, Tachismus, reine Malerei, Farbfeldmalerei, figürlich/geometrische Abstraktion, etc., die dann in einer Kombination zu abstrakten Bildern zusammen geführt werden sollen, wobei auch unkonventionelle Vorgehensweisen wie Falten, Zerreißen und neu Zusammensetzen, Abdrucken etc. ... und Mittel, wie Schwämme, Spachtel, Lappen, Fensterwischer etc. ... zum Einsatz kommen sollen. Um abstrakte Bildfindungen herauszuarbeiten, können bereits vorhandene Arbeiten mit verwendet werden. Das abstrahierende Sehen soll geübt und die Vorstellungskraft stimuliert werden. Der Kurs ist als Fortsetzungskurs gedacht. Neueinsteiger sind jedoch ebenso willkommen, da auch Übungen gemacht werden, die den Einstieg in die Abstraktion erleichtern und auf bereits vorhandene oder schwer zu beendende Bilder angewendet werden sollen.

VITA: 1952 geb. in Karlsruhe | 1973–77 Studium an der Kunstakademie in Karlsruhe | 1977–78 DAAD-Stipendium in London | 1979 Übersiedlung nach Berlin | 1984 Villa Romana Stipendium, Florenz | 1993 2. Deutsch-Brasilianischer Workshop, Maceio, Brasilien | 1994–95 Atelierstipendium Stiftung Starke, Berlin | 2019 Further On, artist in residence, Amagansett, Long Island, USA | lebt und arbeitet in Berlin und Rio de Janeiro | seit 1979 nationale und internationale Ausstellungen und Messebeteiligungen u. a. in Brasilien, USA

Malergepäck -Kn 2-2020, Mischtechnik auf Leinwand, 100 × 70 cm



1154 | GRAFFITTI-WORKSHOP

👤 REINER PRÄSENZKURS

EXTRA-KURSANGEBOT FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN!

DIENSTAGS 2.3. · 9.3. · 16.3.

JEWEILS 18.30 – 21 UHR

In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Graffiti- bzw. Stencil-Art befassen. Hierfür werden wir unter anderem Schablonen anfertigen, sowie die Sprühfarbe frei auf den Malgrund übertragen. Die Wahl der Motive, sowie der Malgrund, bleibt jedem Teilnehmer frei überlassen. So können es zum Beispiel Buchstaben sowie ganze Schriftzüge, geometrische Formen als auch Logos, Portraits oder einfache Ornamente sein. Eine Auswahl wird im Kurs zur Verfügung gestellt. Ziel ist es Erfahrung im Umgang mit Sprühdosen zu bekommen und die Herstellung einfacher Schablonen zu erlernen. Am Ende des Workshops wird jeder Teilnehmer fertige Arbeiten mitnehmen.



Playroom, 2019, Öl und Spray auf Leinwand, 190 × 170 cm

1134 | ABSTRAKT/EXPERIMENTELL/INFORMELL
 ⓘ ⓘ PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
 DO 13.5. (HIMMELFAHRT) + FREITAG 14.5. + SAMSTAG 15.5. +
 SONNTAG 16.5. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Als »Struktur freak« habe ich ein Auge für visuelle Phänomene und Details. Ölsuren in Pfützen, Wolkenformationen, Strukturformationen, entstanden durch Wind und Wellen am Strand, haben es mir angetan und beschäftigen mich seit Jahrzehnten. Diese spezifischen Charakteristika und Qualitäten von Oberflächen spiegeln sich in meiner ungegenständlichen Malerei. Seit vielen Jahren experimentiere ich mit dem Bildungstrieb des Materials Farbe und entwickle eigene, spezielle Anwendungstechniken, um auf diesem Gebiet Neues zu schaffen. Dieses Wissen, herausgefunden durch jahrelanges Studieren des Materials »Farbe«, gebe ich gerne weiter. In diesem Kurs arbeiten wir prozesshaft mit der Eigenständigkeit und Eigendynamik der Farben ... die Eigenwertigkeit der Farbe steht im Fokus unserer Malerei. Wir arbeiten mit Acrylfarben, Lacken, Tusche und Tinte auf unterschiedlichen Bildträgern mit unterschiedlichen Lösungsmitteln und schauen, wie sie gegen und miteinander reagieren. Dieses Wissen nutzen wir für unsere Bildkomposition. Radikal und experimentell bringen wir in Versuchen zusammen, was üblicherweise nicht zusammengehört, und gehen dadurch den materiellen Eigenschaften von Farbe auf den Grund. Wir betreiben Materialforschung mit künstlerischen Mitteln.

VITA: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin | 1951 geboren in Lüneburg | 2009–14 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Mitbegründerin der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 Abschluss des Studiums und Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Spanien, Niederlande und Dänemark. Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin

WN 80/2, 2016, Acryllack/Leinwandpappe, 20 × 20 cm

AUSSTELLUNGEN, EINE AUSWAHL (E) Einzelausstellung; (G) Gruppenausstellung | 2018 Galerie Anquins Reus/Barcelona (G) | 2018 Schloß Clemenswerth, Emslandmuseum | Dithmarscher Landesmuseum (G) | 2018 Schloss Bruchsal (G) | 2017 Museum für Lackkunst (E), Münster; |2016 (E), Galerie ROOT, Berlin | 2019 (E), Galerie ROOT, Berlin **MESSETEILNAHMEN:** 2012 C.A.R Essen, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Art Fair Köln, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 Art KARLSRUHE, Galerie pack of patches, Jena | 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 art KARLSRUHE, Galerie ROOT | Arbeiten in öffentlichen Sammlungen: 2013 Sammlung des Auswärtigen Amtes



1128 | FARBE ERLEBEN - LINIEN EMPFINDEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 26.6 + SONNTAG 27.6. | JEWEILS 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Wir erkunden die Wirkung der Farbe, als Einzelform unabhängig für sich zu stehen und gleichzeitig abhängig zu allen anderen Formen zu sein. Je nach Position zu den benachbarten Farben ändert sie Ihren Ton und ihre räumliche Stellung im Bild. Wir vertrauen uns der Linie an, folgen mit unterschiedlichen Werkzeugen dem tastenden Auge und der zeichnenden Hand. Ob als Spur, Notation, Imagination oder als tänzerische Einschreibung unseres Körpergedächtnisses. Hinzu kommt das Erlebnis Farbe, ihre Empfindung von Energie, Dynamik, Bewegung und Ruhe. Wie können wir mittels Farbe den Raum dehnen, stauchen, in Schwingung versetzen? Wir untersuchen die wechselnde Bildwirkung durch Verschiebung von Farbwerten und Linienstärken. Wie erhalten wir Form, Plastizität, Volumen? Wie verhält sich der Rhythmus von zeichnerischer Struktur zu malerischem Farbduktus? Wie potenzieren sich die unterschiedlichen Elemente in Struktur und Gestalt, Zwischenraum und Überblendung? Wir betrachten im vergleichenden Sehen Farbaufbau versus Linienstruktur als ein Spannungsmodell von Verdichtung gegen Offenheit, Formerkennen gegen Formlesen. Mit dem Ziel experimentell eigene Lösungen zu finden, Stärken zu entdecken und künstlerische Ideen aufscheinen zu lassen.

VITA: geboren in Grünstadt, lebt in Hamburg **STUDIUM:** 1974–80 Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung Offenbach | 1981–88 Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg **STIPENDIEN UND PREISE:** 1983 Gastatelier Künstlerhaus Rom, Arbeitsaufenthalt | 1984 Eduard-Bargheer-Stipendium | 1988 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg | 1988 Nominierung Villa Massimo-Stipendium | 2004 Deutscher Spielraum-Preis **LEHRE:** seit 2012 Lehrauftrag

für Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | seit 2018 Lehrauftrag für Malerei und Zeichnung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg **AUSSTELLUNGEN:** Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen **WERK:** Die künstlerische Tätigkeit umfasst nicht nur großformatige Bilder, Papierarbeiten, Aquarelle und Zeichnungen auch Projekte im architektonischen Kontext sind Teil eines über Jahre geführten breitangelegten Malerei-Zeichnung-Diskurses. Wobei das Werk nicht als geschlossene Einheit zu begreifen ist, sondern als eine offene und fortschreitende Konstellation und damit auch als Material für die nächste Konfiguration | Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin www.martinconrad.com



Safrangelbes Jagdgewand mit rotem Saum 6

2020, Tusche auf Leinwand, Graphit auf Papier, 97 x 156 cm

1139 | AQUARELLMALEREI
 IM ANTHROPOZÄN
 ☸ REINER PRÄSENZKURS
 MONTAG – DONNERSTAG 28.6. – 1.7.
 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs richten wir unser Augenmerk auf unsere Umgebung, die durch den Einfluss des Menschen stark beeinflusst ist. Geologen sprechen sogar von einem neuen Erdzeitalter in dem wir leben, dem Anthropozän. Nicht nur Klimaextreme sondern auch Diskrepanzen von Natur und Technik bestimmen unsere Landschaft. Wir sind von Kulturlandschaften, Industrielandschaften, Stadtlandschaften, Konsumlandschaften, Baulandschaften umgeben, die neu entstehen, sich verändern oder verschwinden. Dabei untersuchen wir, mit welchen malarischen Mitteln wir diese Prozesse darstellen können. Für gewohnte Aquarellmaterialien suchen wir Alternativen. Wir begegnen uns draußen. An vier Tagen suchen wir besondere Orte auf und stellen den gewohnten schönen Landschaftsblick in Frage. Der Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen.



Euroland, 2020, Aquarell, Tusche auf Zeitschriftenpapier, 20 × 27 cm

1151 | AQUARELL AKTUELL

👤 REINER PRÄSENZKURS

DONNERSTAGS 9.30 – 12.30 UHR

3.6. · 10.6. · 17.6.

Der menschengemachte Klimawandel ist in aller Munde. Das ist kein Wunder angesichts seiner einschneidenden Auswirkungen für Natur, Zivilisation und damit auch für jeden von uns. Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Menschen verändern sich. Gewohnte Jahreszeiten verschieben sich und Wetterextreme nehmen zu. Der Kurs lädt ein, Ursachen und Folgen des Klimawandels zu entdecken und in Aquarellen zu gestalten. Selbst die Aquarelltechnik hat eigene klimatische Gesetzmäßigkeiten. Hitze, Kälte, Wind und Feuchtigkeit beeinflussen den Trocknungsvorgang und damit die Farbwirkungen und ihre Verläufe. Jedes Aquarell wird zu einer einzigartigen Erfahrung. Der Kurs findet draußen statt. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen eingeladen.

VITA: geboren 1956 in Demmin | lebt und arbeitet in Berlin | 1980–2012 Tätigkeit als Informatikerin und Kulturmanagerin | 2012–2017 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Meisterschülerin von Ute Wöllmann | seit 2017 Dozentin und freie Künstlerin | seit 2014 vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | **TEILNAHME AN PLEINAIRES FÜR DIE UMWELT »ROOT ON THE ROAD« MIT DER GALERIE ROOT BERLIN:** 2019 Auf den Spuren unseres Plastikmülls in Schleswig-Holstein an den Ostseestränden | 2016 Auf den Spuren der Castortransporte nach Gorleben | 2015 Entlang der Nord-Süd-Stromtrasse durch die Uckermark **MESSETEILNAHMEN:** 2018, 2019 art KARLSRUHE, 2013 Contemporary Art Ruhr (C.A.R.) | www.marita.czepa.net



Impressionen aus dem Kurs »Action Painting« mit Ute Wöllmann

1113 | SOFT SCULPTURE

 ZOOM-KURS

SAMSTAG 23.1. + SONNTAG 24.1. + SAMSTAG 6.2. + SONNTAG 7.2.

JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Dieser Kurs ist eine Erweiterung für alle, die malen und Material affin sind in den Raum. Wie stellt man mit »weichen« Materialien wie dreidimensionale Objekte her? Welche Möglichkeiten des Ausdrucks können sich hieraus entfalten? Wird sogar ein größerer Raum installativ einbezogen?

Im experimentellen Erforschen werden Materialien wie Stoff, Folie, Schaumstoff, Gummi, Fliegengitter, Draht u. a. auf verschiedenste Art und Weise miteinander in Verbindung gebracht und in ihrer Eigenart und Gestaltungsmöglichkeiten erforscht. Farbe, Materialität, Struktur des vorhandenen Materials prägt den Ausdruck mit. Auf der Suche nach der ästhetischen Qualität der Gesamtform entstehen überraschende dreidimensionale Objekte.

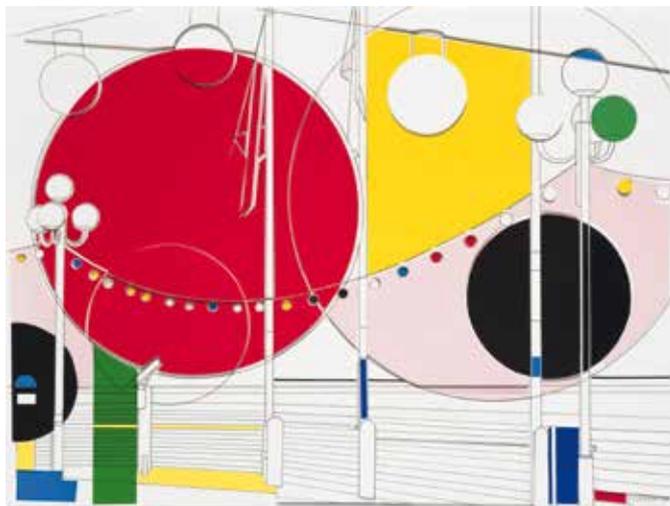
Praktische Impulse und ein Einblick in die Geschichte der Soft sculpture begleiten den Arbeitsprozess.

VITA: 1968 in Karlsruhe geboren | 1988–95 Studium der Bildenden Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz | 1992 Gaststudium an der École des Beaux Arts, Dijon, Frankreich | 2006 Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste, Mainz | Lebt und arbeitet freischaffend in Wiesbaden. **AUSZEICHNUNGEN, STIPENDIEN, AUFENTHALTE:** 2019 Cité Internationale des Arts, Paris Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz | 2014 Christa Moering Stipendium der Stadt Wiesbaden 2012 »Sandarbh« artist in residence, Partapur, Indien | 2010 und 2011 Casa Tres Patios, Medellín, Kolumbien | 2007/08 Stipendium des Instituto Cultural Peruano Alemán, Arequipa, Peru | 2007 »Dance-Palace«, Projektstipendium, Luxemburg, erste Zusammenarbeit mit Tänzern | 2005 Stipendium des Instituto de Artes do Pará, Belém, Brasilien | ZONTA-Kunstpreis, Mainz | 2003 Stipendium Zehnhaus Jockgrim | 2002 »Art to nature«, Projektstipendium, Cres, Kroatien | 1996 Perron-Förder

preis für Malerei, Frankenthal | 1993 Stipendium der Stiftung zur Förderung der Kunst in der Pfalz | 1992 Erasmus-Stipendium, Dijon, Frankreich | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland | www.alexandra-deutsch.de

Raíces rojas, 2012,
Textilobjekt





Promenade 1, 2020, Pigmenttusche, Papier 60 x 80 cm | Foto: Roman März

1116 | INSPIRATION, KREATIVES ARBEITEN – ALLES IST ERLAUBT!

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 20.2. + SONNTAG 21.2. | 10 – 14 + 15 – 19 UHR

Aus unserem Inneren heraus soll eine Formen- und Farbenwelt entstehen, die individuell und künstlerisch unverwechselbar ist. Wir werden uns frei machen von jeglichen Gesetzen der klassischen Kunst. Alles wird in andere Zusammenhänge gebracht und mit Energie und Kreativität zu einem neuen Bild zusammengefügt. Erlaubt ist alles.

Vom Material über die Farbe und der Darstellungstechnik, bis hin zur Größe und Beschaffenheit des Kunstwerkes. Es zählt nur, dem innerlichen Drang und Kraft der Kreativität freien Lauf zu lassen. Explosivität und Leidenschaft vereinigen sich zu einem Feuerwerk der Darstellung. Gerade hier ist es wichtig, sich der eigenen Absicht bewusst zu werden. Dieses wird in einem Gespräch erörtert und zur Leitlinie geformt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig für diejenigen, die noch nicht bei mir waren: Jeder kann teilnehmen, auch Anfänger: Alle, die Lust haben kreativ zu sein! Es gibt kein »richtig«, kein »falsch«! Der Kurs kann auch für diejenigen, die schon mal da waren, aufbauend sein! Es können Arbeiten mitgebracht werden. Wir werden viele Gruppen- und Einzelbesprechungen machen!

VITA: geboren 1974 in Essen | 2003 Meisterschülerin, Kunsthochschule Berlin Weißensee, Prof. Gotenbach – »Ping Pong« eine Raumcollage | 2002 Diplom, Kunsthochschule Berlin Weißensee – 16324800 Maschen, eine Raumcollage | 1996–2002 Kunsthochschule Berlin Weißensee | 1996 Deutsche Oper Berlin, Assistenz Bühnenbild | 1994–95 Universität der Künste UDK Berlin, Bildende Kunst **PREISE/STIPENDIEN:** 2019 Kunstpreis Münsterland | 2017 HYP Award | 2014 Franz-Joseph-Spiegler-Preis | 2014 Arbeits-Stipendium Schloss Mochental | 2003/04 Stipendium des DAAD | 2002 Mart Stam Förderpreis | 2003/02 NaFög-Stipendium zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses | seit 2007 Lehraufträge | Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen | Die Werke befinden sich in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen. Wird vertreten von der Galerie Tammen, DavisKlemm Gallery, Galerie Anja Knoess, Galerie Schrade | www.marioncichmann.com

1120 | GESTISCHES MALEN: VON KALLIGRAPHIE ZU ENERGETISCHEN KRAFTFELDERN

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 10.4. + SONNTAG 11.4. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs wollen wir malerisch und zeichnerisch eine Unmittelbarkeit des Ausdrucks finden und energetische Bildflächen erzeugen, die spontan und zugleich konzentriert sind. Ausgangspunkt ist die kalligraphische Tuschzeichnung bzw. Tuschmalerei, die wir um expressive informelle Ausdrucksformen erweitern. Dabei wird die eigene Körperbewegung mit ihrer individuellen Gestik und Rhythmik eine wichtige Rolle spielen. Wir setzen mit jedem dynamischen Mal-Akt einen kreativen Prozess in Gang, lassen das Bild schichtweise wachsen und reflektieren die einzelnen Schritte, bis wir eine verdichtete energetische Bildkomposition erlangen. Zusätzlich beleuchten wir gestische Ausdrucksformen in Kunstpositionen von Kazuo Shiraga, Jackson Pollock, Sam Francis und Künstlern des deutschen Informel wie Sonderborg und Karl Otto Götz. Ein Kurs für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experimentierfreudige.

1129 | AKTION – REAKTION: DIE KUNST DER ÜBERMALUNG

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

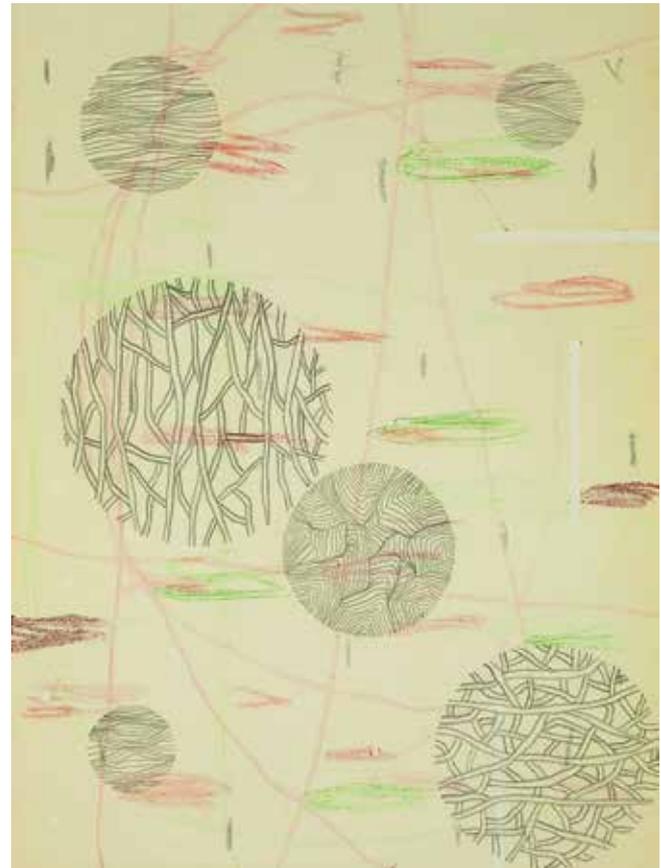
SAMSTAG 3.7. + SONNTAG 4.7. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

1140 | AKTION – REAKTION: DIE KUNST DER ÜBERMALUNG

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MONTAG–DONNERSTAG 5.7. – 8.7. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs werden wir zum einen Vorlagen als Inspirationsquelle nutzen, die wir zeichnerisch und malerisch bearbeiten: alte Drucke, Fotografien, Kopien, Illustrationen, Textseiten und Bücher. Zum anderen werden wir eigene Bilder, Zeichnungen und Drucke, die noch keine Vollendung gefunden haben oder die sich nach unserem Ge-



Kreisläufe, Bleistift, Monotypie auf Papier, 60 x 40 cm

fühl in einer Sackgasse befinden, neu bearbeiten und weiterführen. Mit einem neuen Ansatz und einer neuen Perspektive werden wir auf schon Vorhandenes reagieren und im Dialog mit dem Vorgegebenen einen kreativen Prozess in Gang setzen. Es geht darum, Bilder neu auszurichten, sie umzudeuten – sie eventuell der Zerstörung auszuliefern, um sie wieder neu zu beleben. Oft entsteht gerade im Prozess der Übermalung etwas Eigenes und Überraschendes und kann die stilistische Palette der Ausdrucksmöglichkeiten substantiell erweitern. Zugleich beleuchten wir Positionen von Künstlern, die mit Übermalungen arbeiten: Arnulf Rainer, Walter Stöhrer, Friedemann Hahn und Olav Christopher Jenssen. Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene.

1131 | FARBFLUSS – MALEREI MIT SCHÜTTUNGEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 17.7. + SONNTAG 18.7. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs lassen wir uns von Intuition und prozesshafter Dynamik leiten: Wir schütten nasse Farbe auf Leinwand oder Papier und reagieren spontan auf die entstehenden Formen – lassen Farbflächen und Linien entstehen, die wir durch Bewegung des Papiers oder der Leinwand lenken und leiten. Wir experimentieren mit den entstehenden Bildformen, indem wir einzelne Partien im Trocknungsprozess wieder mit Wasser anlösen oder ganze Teile auswaschen. Durch Nass-in-Nass-Malerei können wir mit unterschiedlichen Tuschen Marmorierungen erzeugen und durch Überlagerung mehrere Farbschüttungen transparente wie deckende Bildkompositionen erzeugen. Zugleich können wir spannende Wirkungen herstellen, indem wir vor dem Schüttungsprozess die Bildträger mit wasserabweisenden Materialien wie Ölkreide bearbeiten, sodass ein Durchdringen von bewegter Farbe und gebundener linearer Struktur entsteht. Ein Kurs für Einsteiger, Fortgeschrittene und Experimentierfreudige.

1141 | KÜNSTLERBÜCHER – ABSTRAKTE TEXTUR UND MALERISCHE POESIE

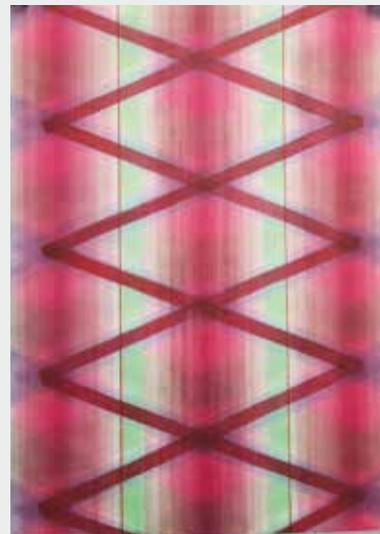
  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MONTAG–DONNERSTAG 12.7. – 15.7. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Künstlerbücher besitzen einen ganz eigenen Charme und zeigen oft die persönliche Handschrift des Künstlers in reiner ungefilterter Form. Entsprechend besitzen Künstlerbücher im Oeuvre eines Künstlers einen hohen Stellenwert und sind bei Sammlern gesuchte Unikatabjekte. In diesem Kurs werden wir unikat Künstlerbücher entwickeln und herstellen – in loser Blattform, als Buch gebunden, als Leporellofolge oder als plastisches Buchobjekt. Als Technik können wir wählen zwischen Acryl-/Aquarellmalerei, Zeichnung, Stempeldruck, Cut out oder Collage. Jedes Buch wird seine ganz individuelle Form und Ausprägung besitzen. Gleichzeitig können wir alte antiquarische Bücher und Kataloge als Ausgangspunkt verwenden und sie einem kreativen Prozess unterziehen: Sie übermalen, umformen, erweitern und neu strukturieren. Ein Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene.

VITA: 1958 geboren in Nürnberg | seit 1975 Konzerte als Pianist und Komponist, Theater- und Filmmusiken | 1978–86 Studium der Musik-/Theaterwissenschaften in Erlangen und Berlin, M.A. | seit 1988 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, Berlin | 1988–2002 Werkverträge der Künstlerförderung Berlin | 1989 Projektförderung, Senator für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin | 1992 Förderpreis Traunreut | 1992 Stipendium der Notgemeinschaft der Deutschen Kunst | 1997 Stipendium der Cranachstiftung Lutherstadt Wittenberg | 2001 Projektförderung »Artist to Artist«, New Jersey, USA/Berlin | 2002 Stipendium der Wandler Stiftung, Schweiz | 2002 Arbeitsaufenthalt am Printmaking Council of New Jersey, USA | 2003 Stipendium des

Landes Schleswig-Holstein, Künstlerhaus Kloster Cismar | 2004 Arbeitsstipendium am Frans Masereel Centrum, Belgien | 2004 Stipendium der Käthe Dorsch Stiftung, Berlin | 2008 Tempelhof-Schöneberger Kunstpreis, Berlin | 2010 Stipendium Chretzeturm, Stein am Rhein, Schweiz | 2017 Arbeitsaufenthalt in Lugnano in Teverina, Italien | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland | Lebt als freischaffender Künstler und Musiker in Berlin **SAMMLUNGEN (AUSWAHL):** Bayerische Staatsgemäldesammlungen München | Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin | Stadtmuseum Nürnberg | Berlinische Galerie | Folkwang Museum, Essen | Staatsgalerie Moderne Kunst, Stuttgart | Cranachstiftung, Lutherstadt Wittenberg | Sammlungen der Stadt Osnabrück | Städtische Sammlungen Schweinfurt | Zimmerli Art Museum, New Jersey, USA | Newark Public Library Collection, New Jersey, USA | Flemish Centre for Graphic Arts, Belgien | Royal Museum of Fine Art, Antwerpen, Belgien | Norwalk College, Connecticut, USA | Yale University Collection, USA



Oben links: Angelika Dierkes
Oben rechts: Bettina Rohrschneider
Unten: Im Kurs »Action Painting«



Die Ziege im Wandel der Zeit, Comic 2020

1123 | COMICS, COMICS, & NOCH MEHR COMICS

ZOOM-KURS

TEIL 1: SAMSTAG 24.4. + SONNTAG 25.4.

TEIL 2: SAMSTAG 8.5. + SONNTAG 9.5.

JEWELNS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit in die Welt von Comic und Karikatur einzutauchen. Das künstlerische Potenzial der beiden Medien zu entdecken und für sich zu nutzen. Auf jeden Teilnehmer wird individuell eingegangen und jeder hat die Möglichkeit seine eigene Comicgeschichte zu entwickeln, oder an seinen Themen weiterzuarbeiten. Egal ob Comic Neuland ist, oder sich jemand schon damit beschäftigt hat, ich möchte euch mitnehmen auf die wunderbare Reise der bunten Bilder, schrägen Charaktere und aufregenden Geschichten.

Wir werden erste Konzepte und Ideen erstellen und uns mit Handlungsaufbau, Dramaturgie und Handlungssequenzen beschäftigen. Eine gute Story erschaffen, interessante Charaktere und Figuren sollen entstehen.

Auch beschäftigen wir uns mit der Verwendung von Sprechblasen, Schrift, Lautschrift und der Darstellung von Gefühlen. Wie kann man Stimmung schaffen, wie Perspektive narrativ einsetzen, Bewegung und Geschwindigkeit darstellen, welche Möglichkeiten gibt es, mit unterschiedlichen Paneelen zu arbeiten ...

Bei unserer Arbeit geht es aber vor allem auch um den künstlerischen Aspekt, um Komposition, Bildaufbau, Farben und deren Wirkungskraft.

Gezeichnet und gearbeitet wird old-school, das heißt mit der Hand auf Papier, denn es darf mehr werden, als nur eine Bildgeschichte!

VITA: Geboren und aufgewachsen 1978 in Klagenfurt, Kärnten | Studienreisen nach Asien, Australien, Latein und Südamerika | 2006 Master in Psychologie, Alpe Adria Universität Klagenfurt | 2007 Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste und Literatur Kärnten | seit 2009 freischaffende Künstlerin, Mitglied der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreichs | Astrid Langer lebt in Klagenfurt und arbeitet international | zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Deutschland, Polen, Luxemburg, Tschechien und Ungarn

1132 | SCHERENSCHNITT – CUT-OUTS

 ZOOM-KURS

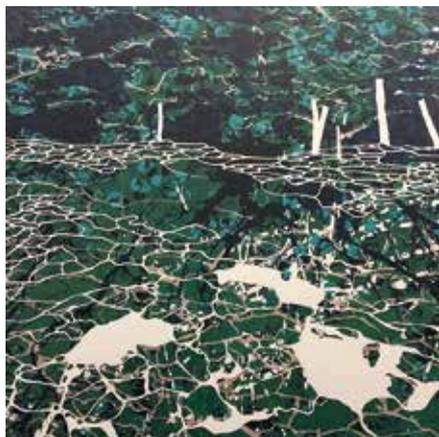
SAMSTAG 24.7. + SONNTAG 25.7. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Der Papierschnitt ist eine sehr alte Technik, die in Europa vor allem während des 18. und 19. Jahrhunderts beliebt war. Philipp Otto Runge (1777–1810) und Adolph Menzel (1815–1905) sind zwei deutsche Künstler dieser Zeit, die den Scherenschnitt in ihr Werk mit einbanden. Nicht nur Portraits, sondern auch die Pflanzen- und Tierwelt bis hin zu in sich geschlossenen Landschaftsdarstellungen wurden mit dem Papierschnitt realisiert. Die Technik des Papierschnitts ist wie die Zeichnung der graphischen Bildkunst zuzuordnen. So haben diese einige Eigenschaften gemein, wie etwa die Reduktion auf wenige Farben bis hin zum schlichten Schwarz und Weiß. Ermöglicht die Zeichnung aber noch die Darstellung von Farbverläufen, lebt der Schnitt einzig vom Hell- und Dunkelkontrast; lässt sich Perspektive in der Zeichnung darstellen, geht diese im Schnitt verloren. Der Verlust der Perspektive erlaubt aber die Sprache der Zweideutigkeit, wie sie die amerikanische Künstlerin Kara Walker in ihren Arbeiten nutzt. Außerdem ermöglicht die Durchbrechung des Papiers den Einbezug eines Realschattens in das Werk und somit die Illusion von 3-Dimensionalität. Künstler wie Gabriele Basch oder Tillman Zahn nutzen eben diese Eigenschaft des Schnittes in ihren Werken. Der Zoom-Wochenendkurs soll sowohl Anfänger/-innen wie auch Studenten/-innen, die bereits Erfahrung mit dieser Technik sammeln konnten, ansprechen. Im Vorfeld bekommen alle eine Präsentation zugesendet, die sie vor dem Wochenende angesehen haben sollten. Außerdem werden vier Aufgaben gestellt, von der die erste schon im Vorfeld bearbeitet werden soll. Sowohl am Samstag- sowie am Sonntagvormittag werden dann die Arbeiten der einzelnen Studenten besprochen, bei diesen Besprechungen können alle teilhaben, oder auch an ihren eigenen Arbeiten weiterarbeiten. Nach der Aufgabenstellung am Nachmittag, sollen alle selbstständig an ihren Aufgaben arbeiten und es findet keine Besprechung mehr statt. Dieser etwas andere Zeitaufbau rührt daher, dass die Dozentin den Kurs von Australien aus gibt. Ein Termin für

eine Abschlussbesprechung wird dann gemeinsam während des Kurses vereinbart. Anfänger werden sich mehr auf einzelnen Übungen konzentrieren, während das Ziel eines/r bereits erfahrenen Studenten/-in darin besteht sorgfältig einen großen Schnitt zu entwerfen, planen und umzusetzen.

VITA: 1981 geboren in Karlsruhe | 2002–2007 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Prof. van Dülmen, Kluge, Roth und den Gastprof. Ahriman und Zipp | 2008–11 Studium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe | 2004 yolkart-stipendium, Nottingham, England | 2006 Erasmus Stipendium, Universität Porto, Portugal | 2010 Arbeitsstipendium der artgrant Kunstförderung | 2011 Preis der Künstlermesse Karlsruhe; Dozentin Akademie für Malerei Berlin | 2012 Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe | wird vertreten durch die Galerien C. Wichtendahl, Berlin und Galerie Supper, Baden-Baden, jeweils regelmäßige Einzelausstellungen und Messepräsenzen über die Galerien. **ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN BESITZ:** Regierungspräsidium Karlsruhe; BmU, Bundesministerium Berlin





Wattenmeer IV aus der Serie Land(in)Sicht
2020, Siebdruck-Papierschnitt-Arbeit, 32 x 32 cm



Ergebnisse aus dem Kurs »Experimentelles Drucken«

1117 | DRUCKEN OHNE PRESSE – DER VERLORENE SCHNITT

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 27.2. + SONNTAG 28.2.

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Wie funktioniert Drucken, welche Techniken gibt es, was für Werkzeuge benötige ich. Und geht das alles auch ohne Druckpresse? Diesen und weiteren Fragen gehen wir in dem zweitägigen Workshop auf den Grund. Im Fokus steht eine ganz besondere Technik: der sogenannte »verlorene Schnitt«. Er ist die Basis für einzigartige und nicht wiederholbare Druckergebnisse und fordert die Teilnehmer heraus, strategisch zu denken, Druckabfolgen zu planen und diese umzusetzen. Aber auch die Kreativität kommt nicht zu kurz, denn die Technik des verlorenen Schnittes lässt sich mit vielen anderen künstlerischen Techniken kombinieren. Das eröffnet den Teilnehmern ein breites Feld an schöpferischem Output.

VITA: 1961 in Königsee/Thüringen geboren | 1984 technisches Diplom | 2017 und 2019 Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop | 2014–19 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | lebt und arbeitet in Mittenwalde und Berlin | lebt und arbeitet in Berlin
STIPENDIEN: 2017 Aufenthaltsstipendium des Frankfurter Kunstvereins | 2020 Residenzstipendium des Künstlerhauses Hooksiel
WERKE IN FOLGENDEN SAMMLUNGEN: EAF-Stiftung Berlin, Sammlung der Sparkasse Niederlausitz, Sammlung Vivantes Berlin, Sammlung der Deutsche Wohnen AG, Sammlung der Stadt Zielona Gora (Polen), Sammlung der Nationalparkverwaltung Wattenmeer und mehreren privaten Sammlungen
KUNSTMESSEN: 2020 Art Karlsruhe, Galerie ROOT **AUSSTELLUNGEN** (Auszug): 2021 Kunstverein Bad Aibling/Palais Rastede/Pomonatempel Potsdam/Zauberwelten FlurGalerie Uckermark | 2020 Kunstverein Hooksiel/Galerie FÜNF Cottbus | 2019 Auszeit, Galerie Kunstfreunde Pritzwalk/Transformart Berlin/Dänemark visit to tro, Galleri Korinth Faaborg Dänemark/Aller Welt Enden, FlurGalerie Uckermark/Einfach so, Galerie'23 Velbert | 2018 Blickfang, Kunsthaus Kaufbeuren/Landblicke, Galerie am Rathaus Bad Honnef/Transformart Berlin/Das Große im Ganzen, Galerie#23, Velbert/All need Colours, Galerie Flox Dresden/Mensch und Natur, Sankt Andreasberg Akzente/Neue Galerie Zossen | 2017 EAF-Ausstellung in der Kantgarage, Berlin

**1121 | GRUNDTHEMEN DER MALEREI:
PINSSELSTRICH, FARBE, KOMPOSITION**
📺 ZOOM-KURS
SAMSTAG 17.4. + SONNTAG 18.4.
10 – 13 + 14 – 17 UHR

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit Grundthemen der Malerei. Wir fokussieren uns auf Pinselstrich, Farbe und Bildgestaltung. Die Pinselführung ist eine Art Signatur, die perfekt dafür geeignet ist, um die Individualität des Künstlers, den Charakter des Motivs und die emotionale Atmosphäre des Bildes auszudrücken. Ohne Farbe gibt es keine Malerei ... Farbsprache ist faszinierend und magisch. Wir werden lernen, die Farbe ausdrucksstärker zu benutzen und setzen uns hierfür mit der Farbtheorie auseinander. Bildgestaltung hilft uns mit unserem Publikum zu kommunizieren. Aber was ist eine »gute« Gestaltung und welche passt am besten zu unserer Idee? In dem Kurs machen wir abstrakte und gegenständliche Übungen, die aber natürlich nicht nur Übungen sind, da die Entwicklung der individuellen bildnerischen Sprache, wie immer, im Mittelpunkt steht. Bildbeispiele hervorragender zeitgenössischer und historischer Künstler, werden uns helfen unsere eigene künstlerische Identität zu finden.

1124 | MALEREI: KONKRET UND ABSTRAKT
📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SAMSTAG 1.5. + SONNTAG 2.5. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Jeder, der malt, weiß, wie wichtig es ist, visuelle Information interpretieren zu können. Häufig müssen wir einiges weglassen oder ignorieren. Oft geht es um abstrahieren und vereinfachen. In dem Kurs besprechen wir die Möglichkeiten, wie wir etwas »Konkretes« abstrakt und malerisch darstellen können. Die Entwicklung der indivi-



Galerie im Körnerpark, Berlin, 2020, 23 Objekte für die Park-Balustrade
Öl auf Holz, mit Epoxidharz beschichtet

duellen bildnerischen Sprache steht, wie immer, im Mittelpunkt unserer visuellen Recherche. Andere Künstler, deren Werke wir besprechen werden, helfen uns dabei. Präsentationen, praktische Demonstrationen und ausführliche Gruppenbesprechungen gehören, wie immer, zum Programm.

1125 | EIGENE REISEN KÜNSTLERISCH FESTHALTEN

 ZOOM-KURS

SAMSTAG 29.5. + SONNTAG 30.5. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Etwa seit dem 17. Jahrhundert haben viele Künstler ihre Reisen in Form von Skizzen und Bilder dokumentiert. Auf diesen Studienreisen und Wanderungen geschaffenen Zeichnungen wurden als Vorlagen für druckgrafische Arbeiten und Gemälde verwendet. Viele sind in Form von Skizzenbüchern erhalten geblieben und beeindruckten immer noch durch ihre Frische und Spontaneität. In unserem Zeitalter haben wir unzählige Reisefotos. Besonders jetzt, wenn unsere Reisemöglichkeiten beschränkt sind, möchten wir einen Kurs anbieten, in dem wir unsere Reise-Erinnerungen in Form von kreativen »Künstler-Bücher« interpretieren. Wir benutzen fotografisches Material als Vorlage für zeichnerische und malerische Skizzen. Danach gestalten wir aus diesen Skizzen experimentelle Künstler-Bücher. Wir werden uns sowohl mit den individuellen Zeichnungen als auch mit der Gestaltung des »Buch« auseinandersetzen.

1126 | EXPRESSIVE PORTRÄT- UND FIGURENDARSTELLUNG IN MISCHTECHNIK

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 12.6. + SONNTAG 13.6. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene sind Porträt- und Figurendarstellungen reizvoll. Besonders für Anfänger ist es oft ein mutiger Schritt sich mit der Darstellung von Menschen auseinanderzusetzen. Mithilfe einer experimentellen Technik, nämlich einer Kombination aus Collage, Zeichnung und Malerei, werden wir frische,

skizzenhaft und lebendig wirkende Arbeiten nach fotografischen Vorlagen kreieren. Die Mischtechnik eröffnet unzählige kreative Möglichkeiten und ermutigt dazu, sich diesem komplexen Thema spielerisch anzunähern. Der Kurs beginnt mit einer Präsentation, die wichtige historische und zeitgenössische Beispiele bespricht. Danach demonstrieren wir einige Möglichkeiten dieser Technik. Kursteilnehmer arbeiten an eigenen Werken, die während des Kurses im Detail analysiert werden. Der Kurs endet mit einer ausführlichen Gruppenbesprechung.

VITA: geb. 1973 St. Petersburg, Russland (Zwillinge) | 1996–99 Hunter College of the City University of New York, USA, (MFA Malerei) | 1997–98 École des Beaux-Arts, Paris, Frankreich (Atelier Annette Messager) | 1992–96 Rhode Island College, Providence, USA, (BFA Malerei, Theater). Seit 2000 Zahlreiche Stipendien, Ausstellungen, Residenzprogramme in Norwegen, Finland, Frankreich, Irland, Island, Spanien, usw. Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds, 2012 **AUSSTELLUNGEN** (Auswahl): 2020 Galerie am Körnerpark, Berlin, Installation / Viborg Kunsthall, Denmark | 2019 Viborg Kunsthall, Denmark (Residenzstipendium) / Theatre Museum, Vilnius / Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbaden / Stern-Wywiol Gallery, Hamburg | 2018 Galerie Stern-Wywiol, Hamburg / Verein für Junge Kunst, Wolfsburg / Outvert Art Space, Ísafjörður, Iceland (Residenzstipendium) | 2017 Berliner Krähen – Projekt im öffentlichen Raum, Stiftung Berliner Mauer / Galerie Stern-Wywiol, Hamburg / Beton 7, Athen, Griechenland | 2016 Galerie im Tempelhof Museum, Berlin | 2015 Berlin & Berlin, 12 Deutsche Woche in St. Petersburg / zwei Editionen für das »Kunstautomat«, Jüdisches Museum, Berlin | 2014 Birds, Kunstprojekt im öffentlichen Raum, Flughafen Tempelhof, Berlin | 2013 Nabokov-Museum, St. Petersburg, Russland | 2012 Kunstverein Münsterland, Coesfeld / Beton 7, Athen, Griechenland | 2011 Wagner+Partner, Berlin | 2010 Kunstverein Wolfenbüttel | 2009 Künstlerhaus Wien, Österreich / Wagner+Partner, Berlin. Seit 2002 Museumspädagogische Arbeit in der Hamburger Kunsthalle, diverse Lehraufträge. Leben und arbeiten in Berlin.
www.petschatnikov.de

1135 | BACK TO THE CITY: LANDSCHAFT UND URBAN MYTHS

REINER PRÄSENZKURS

SAMSTAG 22.5 + SONNTAG 23.5. + MONTAG 24.5. (PFGINGSTEN)

10 – 14 + 15 – 19 UHR

Am ersten Tag erwerben wir in der Akademie das Basiswissen über Perspektive, Licht, Schatten, Fläche, Linie sowie die Regeln der Komposition. Wir betrachten Architekturbeispiele in der Malerei, untersuchen die Kunstgeschichte von der traditionellen Malerei bis hin zu photographischen, zeitgenössischen Arbeiten und deren unterschiedliche Bedeutung der Landschaft. Das Malen der modernen Stadt ist ein Versuch, den Zeitgeist zu erfassen und künstlerische Visionen zu entwickeln. Die verbleibenden zwei Tage verbringen wir meist draußen und arbeiten in der urbanen Umgebung. Wir gehen mit dem Skizzenbuch hinaus, beobachten verschiedene Situationen im öffentlichen Raum (alles in der Nähe der Akademie) und beschäftigen uns mit der Mythologie des Ortes. Der Prozess, wie man aus einer Skizze grosse Öl- oder Acrylbilder entwickelt, wird vermittelt. Am letzten Tag werden wir in der Akademie die Resultate betrachten und eine Auswahl treffen, welche die Vorlage für ein grosses Bild sein wird. Wir besprechen die passende Grösse und Technik. Die Umsetzung erfolgt als Hausaufgabe und kann mit der Dozentin nach Abschluss per Mail besprochen werden.

VITA: Education: 2012–2015 Master of Fine Arts, ZHDK | 2004–2007 Master of Scenography, ZHDK | 1993–1997 Bachelor of Fine Arts at Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem | 1986–1990 Graphic Design, Moscow College of Art and Design |

SOLO EXHIBITIONS: 2016 »Nächste Halt Toni« in Art Konteiner and Migrationmuseum | 2015 »West« at Zeichen Galerie Grenacher, Zurich | 2015 »Afterparty« book exhibition with Amsel Verlag Tony areal, Zurich | 2013 »Cosmic Poetry« at One



Gesundbrunnen, Berlin, 2017, Öl auf Leinwand, 50 × 70 cm

Night Only Gallery, ZHDK, Zurich | 2013 The Video Trilogie »Beauty«, »Fear« and »Happiness«, curated by Esther Eppstein, Message salon, Zürich | 2001 »Nose«, curated by Tal Ben Zvi, Heinrich Böll Foundation, Tel Aviv | Several Group Exhibitions in Israel, Suisse, Austria, Japan, Russia, South Korea, Germany, Netherland since 2013



o. T., Pinselzeichnung mit Shellacktusche auf grundiertem Papier, ca. DinA5, 2019

1105 | OPTIONEN DER SICHTBARKEIT

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SONNTAG 10.1. | 10 – 15 UHR

An welchen »Orten« können wir unsere künstlerischen Arbeiten zeigen und welchen Personen sollten wir sie »näher bringen«? Die Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zeigens und Vermittels von künstlerischer Arbeit auf digitalem (Website/social media/mail) und analogem (Ausstellungen, Druckwerke etc) Wege. Meine Ideen und Erfahrungen, Einladung zu Diskussion und Austausch.

1136 | BILD _ OBJEKT _ BILD

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
MONTAG–DONNERSTAG 1.2. – 4.2. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Relief, Wandobjekt, Objektkasten Montage, Materialbild, dreidimensionale Collage, bezeichnetes, beschriftetes oder bemaltes Objekt: Die Grenzen zwischen Bild und Objekt /Skulptur können fließend sein und vom Künstler in die eine oder andere Richtung verschoben werden – ein Bild kann durch Materialität und Struktur objekt-haft werden, bei einem Objekt kann die zweidimensionale Oberfläche wichtig werden. Zur Anwendung können sowohl gewohnte künstlerische Materialien als auch »neue« Materialien (z.B. Naturmaterialien oder Alltagsgegenstände) kommen. Die Werke schwanken ästhetisch zwischen Abbild und Präsentation.

1149 | GEOMETRISCHE ABSTRAKTION

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
DONNERSTAGS 9.30 – 12.00 UHR
7.1. · 14.1. · 21.1. · 28.1. · 11.2. · 18.2. · 25.2.

Finden und Entwickeln von eigenen abstrakten, geometrischen Formen. Diese können aus dem bisherigen Werk stammen und im Mal- und Zeichenprozess, durch Bewegung und Geste oder durch Konstruktion und Design weiterentwickelt werden. Studien von Natur, Technik und Bewegung sowie Zeichenbücher, scrap-books und Material-/Bildsammlungen können den Kurs begleiten.

VITA: 1981–1988 Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach | 1986–1987 Gast-Studium am Edinburgh College of Art | 1990–1994 Atelier in Edinburgh | seit 1998 in Berlin | freischaffender Künstler seit 1988 | Lehrtätigkeit an der Akademie für Malerei Berlin, an der Bauhaus Universität Weimar und an der Royal Academy

School, London | Kurator einer Künstlerresidenz in Mecklenburg | Einzelausstellungen in Berlin, Basel, Frankfurt, Köln, London, Edinburgh, Kopenhagen etc. **MESSETEILNAHMEN:** FNB Joburg Art Fair (Johannesburg), Art Amsterdam (Amsterdam), Volta6 (Basel), artbrussels (Brüssel), SWAB art fair (Barcelona) NEXT 08 (Chicago), YEAR_07/06 – Art Projects (London), Pulse Miami (Miami), Preview Berlin (Berlin), art cologne (Köln), Art Frankfurt (Frankfurt/Main), Fresh Paint 09 (Tel Aviv) **WERKE IN SAMMLUNGEN:** Sammlung des Deutschen Bundestages, Berlin | Lettre International | International Collage Center New York and Milton, PA A.G. Rosen, New York, USA | Sir Duncan Mac Laren's Collection of Symbolist and Surrealist Art, London, UK | The Wadsworth Atheneum Museum of Art, Hartford Connecticut, USA | Saxo Collection, Kopenhagen DK, Rosenmuseum, Löve, DK | Sammlung Grub (Berlin und London) sowie weitere Privatsammlungen in Deutschland, GB, UAE, US, Israel, Dänemark, Schweden.

1133 | GRUNDLAGEN DER MALEREI

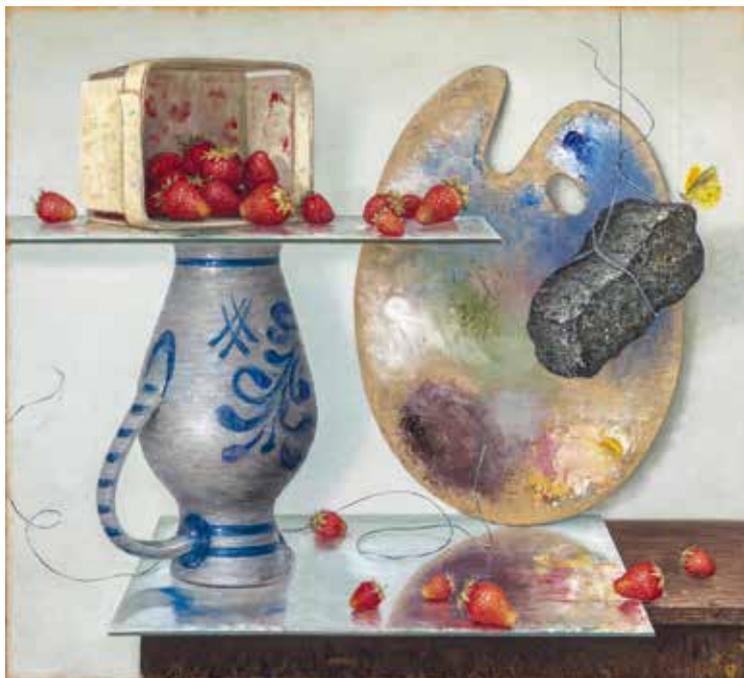
  PRÄSENZKURS MIT

ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 6.3.+ SONNTAG 7.3. +

MONTAG 8.3. | JEWEILS 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Die traditionelle Maltechnik der Eitemperamalerei erlernen bzw. perfektionieren
Nach einer kurzen Einführung in die Theorie soll dann in der Praxis aus wenigen Grundfarben eine Variation an Farbnuancen ermalrt werden. Als weiteres soll anhand von Bildbeispielen alter Meister bei Farbexperimenten eine neue Sicherheit beim Mischen von Farbe erreicht werden. Farbe existiert nicht ohne ihre Nebenfarbe, die sie im Gegenzug wiederum erst zum Klingen bringt. In diesem Bewusstsein werden die Grundlagen der Malerei (Farbe, Fläche, Licht, Dreidimensionalität, Stofflichkeit) neu angesprochen. In welchen Formen kann Farbe erscheinen? Lichtfarbe, Schattenfarbe, Lokalfarbe, transparente und deckende Körperfarben werden uns in verschiedenen Ausmischungen in diesem Kurs beschäftigen. Die Farberstellung aus Pigmenten schafft ein Basiswissen von der aus eine gelungene Farbräumlichkeit untersucht wird.



Morphe, 2019, 146 x 160 cm, Öl auf Leinwand

1137 | STILLEBEN – DIE ORDNUNG DER DINGE

👤📱 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MONTAG – DONNERSTAG 29.3.–1.4. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

Komposition bzw. die Konstruktion eines Bildes erlernen und Regeln dazu erarbeiten Malerei ist in den Regenbogen Treppen weißeln ... Angefangen von einfachen Objektaufbauten hin zu anspruchsvollen Stilleben werden die Grundlagen geschaffen für eine gegenständliche Malerei. Das Sehen und Beobachten ist der Ausgangspunkt um selbst zu Klarheit in der malerischen Darstellung zu kommen. Dazu gehört das Verständnis von Raum, Licht, Perspektive, Atmosphäre, Hell-Dunkel, Dreidimensionalität auf der Fläche, Körperlichkeit, Stofflichkeit, Kontraste. Ein Schwerpunkt dieses Kurses liegt in der Erschließung eines eigenen räumlichen Bildverständnisses. Praktisches Arbeiten und theoretisches Erörtern ergänzen sich und sollen zu einer Klärung und Erweiterung der Bildsprache führen. Die Frage die sich vor dem Bild stellt ist: »WIE wurde das Bild gemalt?« zusätzlich zu dem WARUM und WAS damit ausgesagt werden möchte.

VITA: 1967 in Northeim geboren | 1989 Studium an der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig | 1995 Gründung der Malergruppe Konvention | 1997 Diplom Freie Kunst | 1998 Meisterschüler bei Prof. Hermann Albert, Stipendium Künstlerhaus Meinersen | 2000–02 Gründung der Produzentengalerie Konvention – Forum für Malerei, Berlin | 2002–05 Gründung des Kunstvereins Blauer Salon e. V., Berlin | ab 2016 Lehrauftrag an der Akademie für Malerei, Berlin | lebt und arbeitet in Berlin | zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland | wird vertreten von der Galerie Friedmann-Hahn, Berlin | Galerie Cyprian Brenner, Schwäbisch-Hall | Galerie VON & VON, Nürnberg | Galerie Schmalfuss, Marburg | Galerie Lauth, Ludwigshafen | Galerie von Stechow, Frankfurt

1142 | CHINESISCHE TUSCHEMALEREI

 PRÄSENZKURS MIT

ZOOM-ZUSCHALTUNG

MONTAG – DONNERSTAG 19.7. – 22.7.

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Die chinesische Tuschmalerei ist eine jahrhundertealte Technik, die in ihrer Reduktion die europäische Moderne stark beeinflusst hat. Sie erfordert Mut und Entschiedenheit, da Pinsel, schwarze Tusche und Papier so schnell und empfindlich aufeinander reagieren, dass sich jedes Zögern unmittelbar abbildet. Die einmal gesetzte Tusche lässt sich nicht zurücknehmen oder ausbessern. Tuschmalerei erfordert daher eine absolute Hinwendung zum Moment. Im fertigen Bild sollen Schwarz und Weiß, Leere und Gestaltung in einem ausgewogenen Spannungsverhältnis stehen. Nach einführenden Übungen zu Pinselhaltung, Wasserkontrolle und Strichtechnik werden zunächst klassische Motive geübt, um ein Gefühl für Material und Technik zu erhalten. Anschließend kann dies je nach Interesse entweder vertieft, an der eigenen Entschiedenheit gearbeitet, oder experimentell für eigene Gestaltungsideen eingesetzt werden. Der Kurs ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet.



Schau mir in die Augen, 2020, Tusche, Gelstift und Graphit auf Nessel, 55 x 175 cm | Foto: Bernd Borchardt

VITA: 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2019 Austauschstipendium mit der Freien Akademie der bildenden Künste Kärnten | 2014–2019 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2006–2013 Kalligraphieunterricht bei Su Chungui, Berlin | 2005–2006 Unterricht bei den Malern Feng Xianmin und Li Shanqing, Tainan/Taiwan | lebt und arbeitet in Berlin und Reichenow **GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN:** 2020 Teilnahme an der Contemporary Art Ruhr C.A.R., Zeche Zollverein Essen/»100 € Kiez Helfer« Galerie Root, Berlin | 2019 »Sex und so«, Akademie für Malerei Berlin/Galerie der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreich, Landesverband Kärnten (BV-Galerie), Klagenfurt/»Tierisch gut«, Akademie für Malerei Berlin | 2018 »transformArt«, Transformatorwerk Oberschöneweide Berlin/»Überfluss – alles fließt«, Akademie für Malerei Berlin

1153 | KUNSTGESCHICHTE: DER MENSCH UND SEIN VERHÄLTNISS ZUM KOSMOS IN DER KUNST VOM 19. JAHRHUNDERT BIS HEUTE

 ZOOM-KURS

FREITAGS 12.30 – 14.30 UHR

15.1. · 19.2. · 26.3. · 16.4. · 30.4. · 25.6. · 30.7.

Das Seminar stellt die Frage nach dem Verhältnis des Einzelnen zum Gesamten, d. h. zu dem ihn jeweils umgebenden Weltbild. Der Ausgangspunkt ist das 19. Jahrhundert, in dem das Individuum zunehmend die Dominanz des sakralen und politischen Überbaus hinterfragt und somit sukzessive auf sich verwiesen wird. Die Suche nach der eigenen Identität beginnt. Mit dieser Vereinzelung entsteht gleichzeitig der bis heute anhaltende Wunsch nach einer Eingebundenheit in ein Welt Ganzes. Ebenso wie das 19. Jahrhundert ist unsere Zeit von gesellschaftlicher Unsicherheit, technischem Wandel, politischer Unruhe und Eingriffen des Menschen in die Natur geprägt. Wie zeigt sich vor diesem Hintergrund das Verhältnis von Mensch und Kosmos vom 19. Jahrhundert bis heute in der Kunst? Welche Veränderungen gibt es?

KünstlerInnen: Caspar David Friedrich, Hans von Marées, Edward Hopper, Joseph Beuys, Teresa Margolles, Zach Blas/Jill Mulleady/Avery Singer, Jon Rafman

VITA: geboren 1965 in Stuttgart | 1985–1993 Studium der Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin | 1990 Regieassistentin für die Produktion »Moll Flanders« am Theater der Freien Volksbühne Berlin | 1991 Mitarbeit im Sekretariat der Galerie Fahnemann, Berlin | 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Werkverzeichnis des Berliner Malers Max Liebermann | 1994 Mitarbeit in der Projektgesellschaft Triad Berlin | 1995–2001 Dozentin an der Freien Kunstschule Berlin | 2001–03 Weiterbildung zur Personalreferentin in der Unternehmensberatung GmbH Manage.ing | 2003 Gründung des Unternehmens via artis: Seminare für zeitgenössische Kunst, Exkursionen zu Kunstausstellungen und Kulturstätten im In- und Ausland | seit 2004 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für Malerei Berlin

1155 | EXPERIMENTELLES DRUCKEN

👤 REINER PRÄSENZKURS

EXTRA-KURSANGEBOT FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN!

DIENTAGS 18.5. · 25.5. · 1.6.2021

JEWEILS 18.30–21 UHR

An drei aufeinanderfolgenden Terminen erkunden wir das spannende Feld des »Experimentellen Druckens« und lassen dabei verschiedenste Techniken (Malerei, Collage, Photos) ineinander fließen. Die Ergebnisse sind erfreulich überraschend und durch ihre starke Lebendigkeit auch in der Zukunft oft ein Impulsgeber.

KINDERMALKURSE SAMSTAGS

siehe Seite 87

VITA: geb. 1981 in Oranienburg | freischaffende Malerin | 2001–06 Udk Berlin/Studium der Malerei bei H.-J. Diehl | 2004 Auslandssemester am Londoner Chelsea College of Art and Design | Ausstellungen hauptsächlich in Berlin und Umgebung | seit 2006 Kunstschule Potsdam e. V. | seit 2005 fortlaufende Kinderkurse an der Akademie für Malerei Berlin

Aufgespannt, 2018, Öl auf BW, 120 × 150 cm





Noli me tangere/Show your face, Maskenobjekt, 2020, Acryl/Papier, 35 × 25 cm

1106 | GESICHT ZEIGEN!

DIE MASKE IN DER NEUEN NORMALITÄT

TEIL 1: SONNTAG 14.2.

  EIN-TAGES-PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 UHR

TEIL 2: SONNTAG 21.2.

 EIN-TAGES-ZOOM-KURS

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Der ZOOM-Kurs beginnt mit einem Gruppen-Meeting und noch mal Besprechung themenbezogener Aspekte. Um 12.30 Uhr und um 16.15 Uhr folgen weitere Gruppen-Meetings. Dazwischen Einzelbesprechungen, an denen die anderen jeweils zuhören /-sehen können, wenn es sie interessiert – und freie Arbeitszeit.

Die Gesichtsmaske gehört seit geraumer Zeit zum selbstverständlichen Erscheinungsbild unseres Alltags. In asiatischen Ländern ist das Tragen von Gesichtsmasken zum Schutz vor Smog und zur Vermeidung von Krankheiten schon lange eine weitverbreitete Praxis. Aber sie werden dort auch zunehmend als Schutz vor Kontrolle und Überwachung eingesetzt. Die neue Situation findet entsprechend Resonanz in der aktuellen Kunst, die sich umso intensiver mit dem Thema Maske und ihren paradoxen Möglichkeiten des Zeigens und Verbergens, der Verschleierung und der (digitalen) Selbstoptimierung auseinandersetzt und auf diese Weise Themen von besonderer Wichtigkeit verhandelt, in einer Gesellschaft, die ohne Unterlass real und virtuell neue Gesichter hervorbringt. Fiktive Identitäten geben den Menschen die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen und somit in künstlichen Profilen zu agieren. Der Kurs spürt der Frage nach, welche Formen der Verhüllung aber auch Demaskierung wir für unsere Selbstdarstellung entwickeln können, welche Rollen wir spielen oder in welche wir uns gerne mal begeben möchten? Wie können wir die Ideen zeichnerisch-malerisch auf dem Papier, der Leinwand, aber auch als Objekt dreidimensional umsetzen?

Welche Materialauswahl treffen wir hierzu? Lässt sich aus Dingen meines Alltags, wie z. B. eigene Kleidungsstücke, Fotos etc. und deren künstlerischer Transformation eine spannende Aneignung und Bearbeitung des Themas bewerkstelligen? Womöglich entwickelt sich daraus auch eine performative Umsetzung? Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1107 | OFFENE GRENZEN – MALEREI OHNE LIMITS

TEIL 1: SONNTAG 14.3.

  EIN-TAGES-PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 UHR

TEIL 2: SONNTAG 21.3.

 EIN-TAGES-ZOOM-KURS

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Der ZOOM-Kurs beginnt mit einem Gruppen-Meeting und noch mal Besprechung themenbezogener Aspekte. Um 12.30 Uhr und um 16.15 Uhr folgen weitere Gruppen-Meetings. Dazwischen Einzelbesprechungen, an denen die anderen jeweils zuhören /-sehen können, wenn es sie interessiert – und freie Arbeitszeit.

Wir erforschen die Formen- und Farbenwelt jenseits der Gesetze der klassischen Kunst. Entsprechend werden wir die Grenzen der Malerei ausloten und überschreiten – in der Erweiterung zum Relief oder zum dreidimensionalen Objekt.

Eine spannende Rolle spielen hierbei die mitgebrachten Materialien und deren Konfrontation mit veränderten Kontexten. In einem experimentellen Prozess eröffnen sich uns neue spielerisch-kreative Bearbeitungsmöglichkeiten.

Unseren Ideen lassen wir erst mal freien Lauf, um sie dann in persönlichen Arbeitsbesprechungen weiter zu entwickeln. Welches Spannungsverhältnis entsteht durch die Kombination von verschiedenen Materialien. Welche Rolle spielen die physischen Eigenschaften der Stofflichkeit? Geht es dabei mehr um Abgrenzung oder das Verbin-

den und wie setzen wir das um: Malen, Übermalen, Kleben, Nähen, Nageln, Umwickeln, Verschweißen...? Finden wir zweidimensionale Lösungen oder wird ein objekthaftes Werk erschaffen? Lässt man auch dem Zufall eine Rolle zukommen und inwieweit geben eigene »Fehler« neue Impulse zum Weitermachen? Wann wird etwas zur Kunst und woran ist Qualität im Werk erkennbar? Lasst uns neugierig werden auf das, was zum Vorschein kommt.

Bitte mitbringen (optional): Leinwand, Nessel, Papier, Pigment, Acryl-Ölfarben, Pinsel, Stifte, Kreiden, Verpackungsmaterial jeglicher Art, Textilien, Kleidung, Leder, Glas, eigene Fotos oder aus Printmedien, Holzteile, Pappen, Kleber, Holzleim, Kleister, Heißklebepistole, Tacker, Nadel/Garn, Nägel, Schrauben, Schraubenzieher, evtl. Bohr- oder Nähmaschine, persönliche Erinnerungsstücke. Ebenso begonnene Arbeiten und Fotomaterial von früheren Werken. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1108 | BODY-SCAN /KÖRPER UND PROJEKTION

TEIL 1: SONNTAG 18. APRIL

  EIN-TAGES-PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 UHR

TEIL 2: SONNTAG 25. APRIL

 EIN-TAGES-ZOOM-KURS

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Der ZOOM-Kurs beginnt mit einem Gruppen-Meeting und noch mal Besprechung themenbezogener Aspekte. Um 12.30 Uhr und um 16.15 Uhr folgen weitere Gruppen-Meetings. Dazwischen Einzelbesprechungen, an denen die anderen jeweils zuhören /-sehen können, wenn es sie interessiert – und freie Arbeitszeit.

In der Malerei ist die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper schon immer ein zentrales Thema - vorallem in diesen Zeiten, in denen uns trotz der vielfälti-

gen Möglichkeiten der Perfektionierung dessen Verwundbarkeit deutlich vor Augen geführt wird. Der entsprechend veränderte Umgang mit der eigenen Wahrnehmung des Körpers findet seine Resonanz in diversen Formen künstlerischer Transformation wieder. Er wird zum Material, das zerlegt in Haut, Haare, Fleisch und Blut, in digitalen Mutationen bis hin zu Verflüssigung und Verschwinden, seine menschliche Form an die immer schnelleren Umdrehungen des virtuellen Netzes abgibt. Im Mittelpunkt des Kurses stehen die Fragen nach Körpergrenzen und Entgrenzung, Identität, Schönheitsidealen, Erotik, Auflösung und Neu-Konstruktion des Körpers. In einem experimentellen Prozess eröffnen sich uns neue spielerisch-kreative Bearbeitungsmöglichkeiten. Unseren Ideen lassen wir erst mal freien Lauf, um sie dann in persönlichen Arbeitsbesprechungen weiter zu entwickeln. Ausgehend von Malerei und Zeichnung auf Papier/Leinwand können auch andere Materialien ins Spiel kommen, die in ihrer Kombination ein interessantes Spannungsverhältnis eingehen. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse

1109 | ROTGEBIETE – EINE FARBE IM FOKUS

TEIL 1: SONNTAG 9.5.

  EIN-TAGES-PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 UHR

TEIL 2: SONNTAG 16.5.

 EIN-TAGES-ZOOM-KURS

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Der ZOOM-Kurs beginnt mit einem Gruppen-Meeting und noch mal Besprechung themenbezogener Aspekte. Um 12.30 Uhr und um 16.15 Uhr folgen weitere Gruppen-Meetings. Dazwischen Einzelbesprechungen, an denen die anderen jeweils zuhören /-sehen können, wenn es sie interessiert – und freie Arbeitszeit.

Es ist zumeist die erste Farbe, die Kinder erkennen. Sie symbolisiert allein durch ihre Verbindung zur Färbung des Blutes immer schon das pulsierend Lebendige und gehört

in der Geschichte der Kunst zu den herausforderndsten Farbtönen. Rot ruft Assoziationen hervor, die in zwei Richtungen gehen können: Als Farbe der Liebe, Erotik, Leidenschaft, Passion und Lust und gleichzeitig auch Rot als Ausdruck von Aggression, Macht, Warnung und Gefahr. Wir sprechen von roten Linien, die nicht überschritten werden dürfen, gehen mit roten Fahnen auf die Barrikaden, versenden rote Emoji-Herzchen und schwärmen von roten Rosen, die es regnen soll. Die Symbolik, die hinter Rot steht, ist vor allem von der genauen Farbnuance abhängig. Die Malereigeschichte ist voller Beispiele dafür, wie wirkungsvoll die unterschiedlichen Rottöne zum Einsatz gebracht werden – von Tizian und Velazquez, bis zu Malewitsch, Bacon, Rothko oder Richter. Die Frage für uns wird also sein, welchen Stellenwert die Farbe Rot in unserer Arbeit einnimmt? Haben wir sie schon intensiv eingesetzt oder ist sie bisher noch nicht relevant für unsere Farbpalette? Es geht also darum, sich der Farbe mit Neugier und Experimentierfreude zu nähern, unabhängig davon, ob es sich um ein figuratives Motiv handelt, oder eine abstrahierende Bildidee entwickelt wird – bis hin zum monochromen Farbfeld der auch objekthaften Relief. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1110 | VARIATION UND REIHUNG

TEIL 1: SONNTAG 6.6.

  EIN-TAGES-PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 UHR

TEIL 2: SONNTAG 13. 6.

 EIN-TAGES-ZOOM-KURS

10 – 13 + 14 – 17 UHR

Der ZOOM-Kurs beginnt mit einem Gruppen-Meeting und noch mal Besprechung themenbezogener Aspekte. Um 12.30 Uhr und um 16.15 Uhr folgen weitere Gruppen-Meetings. Dazwischen Einzelbesprechungen, an denen die anderen jeweils zuhören /-sehen können, wenn es sie interessiert – und freie Arbeitszeit.

Serielle Kunst ist eine Gattung der zeitgenössischen Kunst, die durch Reihen, Wiederholungen und Variationen desselben Gegenstandes, Themas bzw. durch ein System von konstanten und variablen Elementen oder Prinzipien eine ästhetische Wirkung erzeugen will. Berühmte Vorläufer sind die Heuhaufen-Bilder von Claude Monet, in denen zum ersten Mal, wenn auch mehr intuitiv als konzeptionell, Bildregeln umgesetzt wurden und damit eine über die bloße Werkgruppe hinausgehende Serie entstand. Dieses Werk war auch ein Ausgangspunkt für die Entwicklung der abstrakten Malerei, denn die Betonung der Darstellung gegenüber dem Dargestellten erleichterte es dem Betrachter, das Kunstwerk als selbständig gegenüber dem Sujet zu erkennen und somit den Wert des Werkes an sich zu erfassen. Daraufhin wurde die serielle Kunst zeitweise durch den Konstruktivismus und andere abstrakte Tendenzen auf die Grundelemente bildlicher Darstellung, Farbe und Form, beschränkt. In den 1960er Jahren erlebte die serielle Arbeitsweise eine Hochzeit, nicht zuletzt durch die Warhol-Factory. In unserem Kurs soll zunächst kreatives Brainstorming den Einstieg bilden. Man produziert eine Auswahl, begutachtet, verwirft, übermalt, holt raus, verändert, tobt sich malerisch aus. Es stellt sich hierbei die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, Bilder miteinander zu Serien zu verbinden. Bilderserien zeichnen sich dadurch aus, dass die einzelnen Gemälde gleiche Themen, Formen, Strukturen oder Farben haben. Weiteres Merkmal der Serie ist, dass sie theoretisch unendlich fortgesetzt werden könnte. Mit welchen Mitteln schaffen wir es also, diesen Grundprinzipien nachzukommen, unabhängig von unserem Sujet, ob figürlich oder abstrakt? Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

VITA: 1960 geboren in München | 1982–87 Studium an der UdK Berlin | 1989 Atelierstipendium in Glasgow | 1993–2000 Lehrauftrag an der UdK Berlin | 1994 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds | Preisträger beim Deutschen Kunstpreis 1994 / 2007-08 Atelierstipendium Artist in Residence, Krems a. d. Donau, NÖ | 2009 Atelierstipendium Kunstraum: Sylt Quelle, Sylt-Rantum | 1994–2000 Vorträge und Workshops an den Universitäten von Bristol, Barcelona, Lissabon, dem Royal College in London und an der Facultad de Bellas Artes Madrid | 1999–2020 Lehraufträge für Malerei | Installation an der Bauhaus-Universität Weimar **ZAHLREICHE AUSSTELLUNGEN IM IN- UND AUSLAND:** u. a. Galerie Eigen+Art, Leipzig | Galerie Matthias Kampl, München | Galerie Wewerka, Berlin | Galerie Marianne Grob, Berlin-Luzern | Künstlerhaus Bethanien, Berlin | Goethe-Institut London | Museum Moderner Kunst Passau | Haus der Kunst, München | Galerie Annick Ketele, Antwerpen | MUHKA Antwerpen | Galerie Monumental, Lissabon | State Art Museum Novosibirsk | Art Resource Transfer, New York | KMG Gallery, Wien | www.toni-wirthmueller.de | www.drift-1.tumblr.com

1112 | MEINE LIEBE INGEBORG

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 16.1. + SONNTAG 17.1. | 12 – 18 UHR

Ingeborg Bachmann ist mit ihrer Lyrik eingegangen in den Olymp der Weltliteratur. Meine Liebe gilt schon seit frühester Jugend den Gedichten von Ingeborg Bachmann. Mein künstlerisches Werk ist davon stark beeinflusst. Auch andere Künstler haben sich von ihrer bildhaften Sprache zu Bildern anregen lassen, wie zum Beispiel Anselm Kiefer. Das Zusammenspiel von Sinnlichkeit und Abstraktion zeichnet die Sprache von Ingeborg Bachmann aus, die uns inspirieren soll: ein langer oder kurzer Text, oder nur eine Gedichtzeile oder ein Wort aus einem oder mehreren Gedichten. Wir treten ein in den Dialog mit dieser Sprache in dem wir diesen Dialog Zeichnung, Skizze, Bild werden lassen und folgen dabei dem entstehenden Ideenfluss. Das Bild – als Dialogpartner und Fenster in eine andere Welt, in eine andere Sprache und als Spiegel der eigenen Gedanken und Gefühle reflektiert jene Emotionen, Farben, Bilder, Klänge, die wir beim Lesen, Erinnern oder Hören der Gedichte oder Zeilen erfahren. Mit visionären Erweiterungen oder illustrativen Anmutungen, Farbwahl und Farbklang befragen wir die Gedichte von Ingeborg Bachmann.

1115 | DAS INTERIEUR: ZEIG' MIR DEINE WELT – EIN KURS DER DAS ZEICHNEN ÜBT

 ZOOM-KURS

SAMSTAG 6.2. + SONNTAG 7.2. | JEWEILS 12 – 18 UHR

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit dem Interieur. Viele Künstlerinnen und Künstler haben uns in Bildern und Zeichnungen Einblicke in ihre Ateliers oder in ihre Wohnungen gegeben, wie etwa Vuillard, Bonnard, Velazquez, van Gogh. Zahlreiche zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler haben dieses Thema in ihrem Werk aufgegriffen und zu starken künstlerischen Positionen geführt. In diesem Zusammenhang werden uns Künstlerinnen und Künstler wie u.a. Klaus Fußmann, der die kahle

Atelierecke zum Bildmotiv auserkoren hat, oder Edite Grinberga, die Lichtsituationen in Räumen inszeniert, beschäftigen. Unser Jagdrevier ist das eigene Zuhause – auch hier nutzen wir die Möglichkeit, dass dies ein reiner ZOOM-Kurs ist: Dein Zuhause: Wie sieht es aus? In diesem Kurs werden Skizzier- und Zeichentechniken vermittelt, die es ermöglichen, räumliche Situationen zeichnerisch umzusetzen. Durch Zeichenübungen wächst das Zutrauen in das eigene Können und wir erarbeiten uns einen Fundus bildnerischer Motive und Umsetzungsmöglichkeiten.

1118 | AUTOMATISCHES MALEN UND ZEICHNEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 20.3. + SONNTAG 21.3. | 12 – 18 UHR

Die Surrealisten haben die Technik des automatischen Schreibens entwickelt und machten damit für ihre Kunst bis dahin noch nicht erreichte kreative und schöpferische Potentiale nutzbar. Diese Technik, übertragen auf die Malerei und Zeichnung, werden wir kennenlernen. Sie ist hervorragend geeignet, um andere Themen zu finden jenseits des Abmalens, anders über Themen »nachzudenken«, Malblockaden zu überwinden, sich selbst in Schwung zu bringen. Verschiedene Übungen werden wir gemeinsam durchführen, die Ergebnisse anschließend besprechen und auch im Kurs in eigene Bildideen umsetzen.

1122 | ALLE TECHNIKEN – ALLES KANN GEMALT WERDEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 24.4. + SONNTAG 25.4. | 12–18 UHR

In diesem Kurs geht es um frische Impulse für die eigene Arbeit. Mittels angeleiteter Schnellskizzen und unter immer neuen Technik-Aspekten werden die Ursprungsideen unter zeitlicher Einschränkung bearbeitet. Durch die Schnelligkeit werden wir freier und brechen unsere künstlerischen Gewohnheiten auf. Dieser Prozess wird durch viele Arbeits- und Gruppenbesprechungen begleitet. Neben Bleistiften und

Graphit arbeiten wir z. B. mit diversen Buntstiften, Neon-Markern, Eddings, Tusche-Stiften, großem Tusch-Pinsel und Acrylfarbe. Dünne und breite Pinsel, Schwämme und Spachtel, Abklatsch-Technik und Monotypie, all dies und vieles mehr, werden wir einsetzen.. Wir arbeiten ausschließlich und viel auf Papier. Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen mit Neugier und Experimentierfreude, an Anfänger und an Fortgeschrittene gleichermaßen.

1127 | DER EIGENE KÖRPER: MALEN UND ZEICHNEN ALS KÖRPERERFAHRUNG – EIN KURS, WIE SIE IHN NOCH NICHT ERLEBT HABEN!

 ZOOM-KURS

SAMSTAG 19.6. + SONNTAG 20.6. | JEWEILS 12 – 18 UHR

In diesem Kurs werden wir neue Erfahrungen mit der Malerei machen. Wir werden verschiedene Methoden und Übungen anwenden, die dies ermöglichen. Die Situation, dass dies ein reiner ZOOM-Kurs ist und wir zuhause arbeiten, werden wir uns zunutze machen und Dinge ausprobieren, die wir in einem Präsenzkurs in der Akademie niemals machen könnten. Unser Zuhause wird zum Arbeitsplatz. Sie werden lernen, wie Sie Ihr Zuhause zu Ihrem Atelier machen ohne dass es Sie einschränkt. Wir rücken die Sofas und Tische an die Seite – und los geht es! Zum Beispiel können wir uns zuhause auch nackt ausziehen und mit dem eigenen Körper »drucken« – da wir uns anschließend sofort abduschen können, ist dies kein Problem. Wenn wir die Web-Kamera ausstellen, sieht uns auch niemand. Wir praktizieren verschiedene Zeichenübungen u. a. mit verbundenen Augen, Zeichnen mit der linken und der rechten Hand, arbeiten mit meditativen Techniken der Versenkung und inneren Achtsamkeit bis hin zu meditativen Wiederholungen. Die Übungen bewirken, dass Hemmungen, Blockaden, Vorurteile abgebaut werden. Was hier zählt ist die Erfahrung und die Intensität im Hinblick auf die entstandenen Ergebnisse. Nötig sind Offenheit und Experimentierfreude, aber auch Konzentration und Durchhaltevermögen. Wir beschäftigen uns mit zeitge-

nössischen Künstlern, deren zum Teil radikale künstlerische Positionen auf solchen Erfahrungen basieren oder die damit arbeiten: Maria Lassnig, Yves Klein, Marina Abramovic, Miriam Cahn, um nur einige zu nennen.

1145 | PORTRÄTMALEREI IN LANGEN STELLUNGEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 9.30 – 13 UHR

13.1. · 20.1. · 27.1. · 10.2. · 17.2. · 24.2. · 3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3.

Die langen Kurszeiten werden wir für lange Modellsitzungen nutzen. Lediglich in der ersten halben Stunde werden wir uns mit ein oder zwei schnellen Skizzen aufwärmen um dann all unsere Konzentration und Beobachtungsgabe zu bündeln. Es geht um das genaue Messen der Proportionen und das Erfassen der individuellen Architektur eines jeden Gesichtes, gefolgt von der genauen Beobachtung und malerischen Umsetzung des jeweiligen Hauttones. In der vorgegebenen Zeit soll pro Termin ein Bild erstellt werden. Als anregende Lektüre für den Kurs mit langen Stellungen empfehle ich von Martin Gayford »Mann mit blauem Schal: Ich saß für Lucian Freud«.

1146 | AKTZEICHNEN UND AKTMALEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 9.30 – 13 UHR

14.4. · 21.4. · 28.4. · 5.5. · 12.5. · 9.6. · 16.6. · 23.6.

In diesem Kurs wechseln sich jeweils sowohl das Zeichnen und Malen wie auch schnelle und längere Stellungen ab. Dabei werden wir uns immer an zwei aufeinanderfolgenden Terminen eingehend mit einer Stellung auseinandersetzen. Das Modell wird die gleiche Pose in unterschiedlichen Blickwinkeln darbieten, wir werden

Teile und Ausschnitte näher inspizieren. Unterschiedliche Zeichentechniken mit Bleistift, Buntstift, Ölpastellkreiden, Tusche, Kohle kommen zum Einsatz, mit der wir uns in dem einen Termin die Grundlagen erarbeiten für die malerische Umsetzung im nächsten Termin.

1147 | EXPERIMENTELLES ZEICHNEN UND MALEN

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 18 – 20.30 UHR

13.1. · 20.1. · 27.1. · 10.2. · 17.2. · 24.2. · 3.3. · 10.3. · 17.3. · 24.3.

Zunächst werden wir von einem Stillleben, also von konkreten Gegenständen und Situationen ausgehen um uns vom realen Gegenüber anregen zu lassen. In verschiedenen Übungen werden die wesentlichen Elemente der Zeichnung, z. B. Punkt, Linie, Fläche untersucht, um so ein Gefühl für die Bandbreite der Ausdrucksmöglichkeiten zu bekommen. Die Auseinandersetzung mit Komposition und Bildaufbau sind logische Bausteine auf der Suche nach eigenen Bildfindungen. Wir werden nach Beschreibungen von Räumen und Situationen arbeiten um eine Verbindung mit der realen Welt und der Vorstellungswelt zu erreichen. Das bildnerische Denken in Form von Zeichnung eröffnet uns Wege zu intuitiven Gestaltungsprozessen. Diese Wege eigenständig zu entwickeln und für sich zu nutzen ist Ziel des ersten Teils des Kurses. Wir arbeiten mit Bleistift, Kohle, Buntstifte, Ölpastellkreiden, anderen Kreiden, Tusche etc. das Papierformat kann individuell gewählt werden. Im zweiten Teil des Kurses werden uns die angewendeten Zeichenmethoden in die Malerei überleiten. Die gezeichnete/n Linie/n soll/en der Plan für die gemalte Linie und den malerischen Duktus werden. Aber auch experimentelle Methoden, wie zum Beispiel das automatische Malen und Zeichnen kommen zum Einsatz, die unmittelbar die Kreativität ankurbeln und befreiende Wirkungen haben. In diesem Teil geht es darum, eigene malerische und zeichnerische Bildansätze aus einem kreativen Prozess heraus zu entwickeln. Allen experi-

menten und Übungen folgen intensive Besprechungen, die ein wesentlicher Bestandteil sind und die Teilnehmer individuell anleiten diese Ansätze bewusst für eigene Bilder anzuwenden und Bildkonzepte herauszuarbeiten.

1148 | FIGÜRLICHES ZEICHNEN IN DER STADT:

MENSCH UND TIER

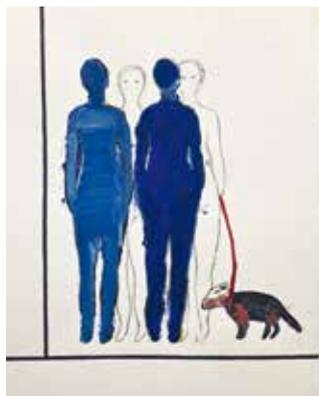
 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MITTWOCHS 18 – 20.30 UHR

14.4. · 21.4. · 28.4. · 5.5. · 12.5. · 9.6. · 16.6. · 23.6.

In diesem Kurs werden wir unseren Fokus bewusst auf die Menschen und die Tiere in unserem städtischen Umfeld lenken. Hier in Berlin gibt es zahlreiche Hunde, die von

ihren Herrchen und Frauchen Gassi geführt werden und sich als Studienobjekte geradezu anbieten. Wir können ein Heer an Krähen, Spatzen, Tauben in Interaktion mit sich selbst oder mit Menschen beobachten. Dazu werden wir gemeinsam in die Parks und in die Straßen der Stadt ausschwärmen und draußen zeichnen. Der Kurs vermittelt zu Beginn eine Zeichentechnik, die ein schnelles Skizzieren beobachteter Szenarien ermöglicht. Auch in diesen Kurs ist eine Zuschaltung über mein Handy und über die Handys der Teilnehmer und dadurch eine live-Teilnahme möglich.



Anne Winkler

COACHING BEI UTE WÖLLMANN

Seit Gründung der Akademie coache ich in regelmäßigen monatlichen zweistündigen Coachinggesprächen zahlreiche Künstler*innen. Mein Coaching-Angebot besteht unabhängig von einem Studienplatz oder einer Kursteilnahme. Bevorzugt werde ich von Künstler*innen gebucht, die ihre eigene künstlerische Arbeit jenseits von Kursbesuchen in selbstständiger Arbeit vorantreiben wollen und das regelmäßige monatliche Gespräch als Ansporn und als Feedback für sich nutzen. Das Coaching basiert auf der Idee und der Erfahrung, dass der Weg ins selbstständige Künstlerdasein schwer ist und man mit der Unterstützung eines guten Coaches viele Fehler vermeiden kann. Von daher bietet sich ein Coaching auch nach dem Studium an. Das Coachinggespräch kann die Kunst-Produktion zum Inhalt haben oder aktuelle Bewerbungen, Ausstellungs- und Katalogprojekte. Vor allem aber gilt es, Strategien zu erarbeiten, mit denen man sich seinen Platz im Kunstmarkt erobern kann. Nutzen Sie auch das neue Angebot des Onlinecoachings für sich. Nähere Informationen bei Ute Wöllmann.

KINDERMALKURSE DIENSTAGS

Siehe Seite 87



Einst war ich ein Baum und gebunden

2020, Öl, Kohle, Pastellkreide auf Leinwand, 180 x 170 cm



Der Zeit zusehend, 2019

1114 | PORTRÄT

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SAMSTAG 30.1. + SONNTAG 31.1. | 10 – 13 + 14 – 17 UHR

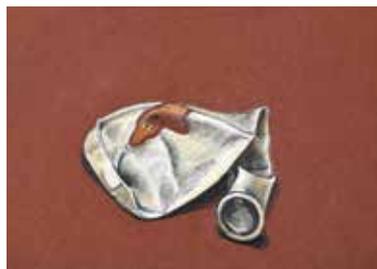
Ein faszinierendes Genre, die Porträtmalerei, ist trotz des Aufkommens der Fotografie im 19. Jahrhundert aus der zeitgenössischen Malerei nicht wegzudenken. Warum ist das so? Das gemalte Porträt im klassischen Sinne wird nicht mehr benötigt, dient

es doch nicht mehr der visuellen Erinnerung an bestimmte Menschen. Es hat heute eine völlig andere Aufgabe, die von jeder einzelnen Malerin/jedem einzelnen Maler bei jedem Bild neu definiert werden muss. Welches diese Aufgabe sein könnte und was letztlich ein zeitgenössisches Porträt im 21. Jahrhundert ausmacht, soll im Kurs anhand des Malens nach Modell ausgelotet werden. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern«, so wie der eigene unverstellte Blick auf das Modell jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses, egal wie kurz oder lang man sich mit dem Thema Porträt beschäftigt hat.

VITA: Marlies Ziemke lebt und arbeitet in Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern | 2013–18 Kunststudium an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | 2018 Abschluss des Studiums; Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann **AUSSTELLUNGEN:** 2020 »Terra Marique«, Carls Art 78, Eckernförde/Nominiertenausstellung für den Brandenburgischen Kunstpreis im Schloss Neuhardenberg 2019 »Unterirdisch – Überirdisch«, Gruppenausstellung der Künstlerinnen-gruppe K11 im Kunstbunker Berlin-Friedenau/»Diesseits von Arkadien«, Doppelausstellung in der Transform-Galerie Berlin-Charlottenburg | 2018 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe K11/Abschlusspräsentation anlässlich des Studienabschlusses/Ausstellung an der Akademie für Malerei Berlin »Von Angesicht zu Angesicht – Dozenten, Absolventen und Studenten stellen aus«/Gruppenausstellung in der Kairos Galerie, Berlin | 2017 »Augenblicke«, Einzelausstellung in Schloss Kartzow, Potsdam/Studentenausstellung an der Akademie für Malerei Berlin | 2016 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium an der Akademie für Malerei Berlin/Studentenausstellung an der Akademie für Malerei Berlin | Gründungsmitglied des Kunstvereins Charlottenburg, Berlin | 2014 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium an der Akademie für Malerei Berlin



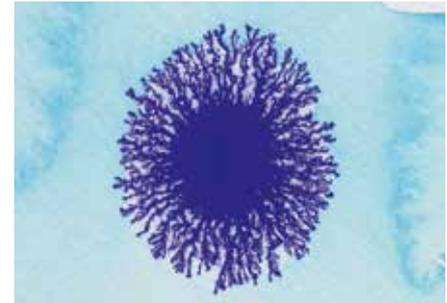
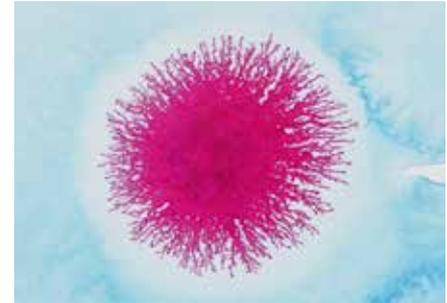
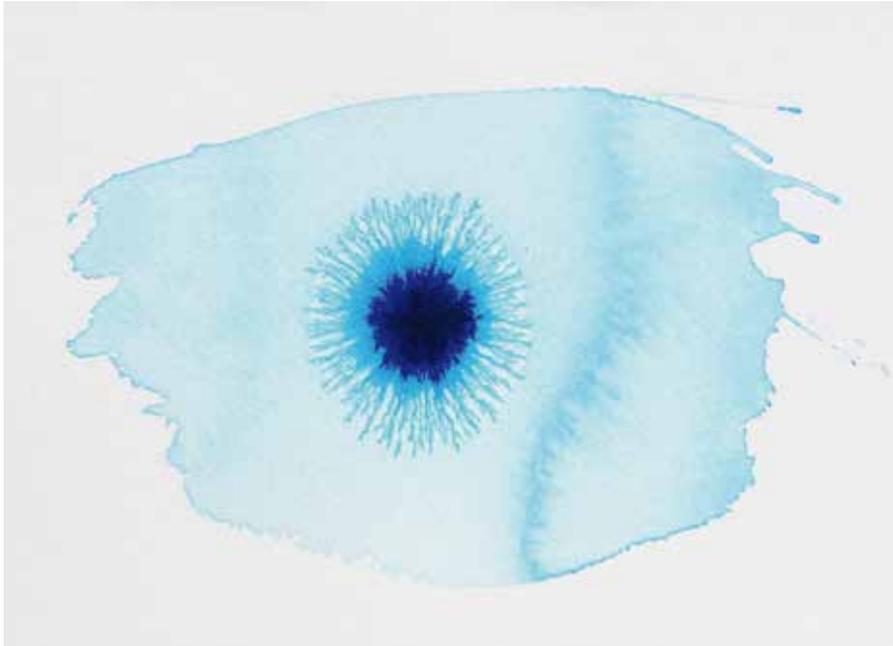
MEISTERSCHÜLER*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



Fotos: Christine Jorss-Munzinger

Fundstücke aus der Serie »Archäologie der Zukunft«, 2019–2020, Buntstift auf Karteikarte, 10,5 × 14,8 cm

www.marita.czepa.net



Corona in the air II, 2020, Aquarell und Tusche auf Papier, 13 × 18 cm

2012 Abschluss als Meisterschülerin von Ute Wöllmann an der Akademie für Malerei Berlin
Zahlreiche Ausstellungen und Messebeteiligungen im In- und Ausland
(z. B. 2014 ART KARLSRUHE, 2011 Munich Contempo, 2007 Art.metz 7 etc.)
Ankauf von Werken durch das Auswärtige Amt in Luxemburg und Berlin
Nächste Einzelausstellung in der Galerie ROOT: Vernissage am 17. Juni 2021

Corona in the air III

Corona in the air I

2020, Aquarell und Tusche auf Papier, 13 × 18 cm
(Ausschnitt)



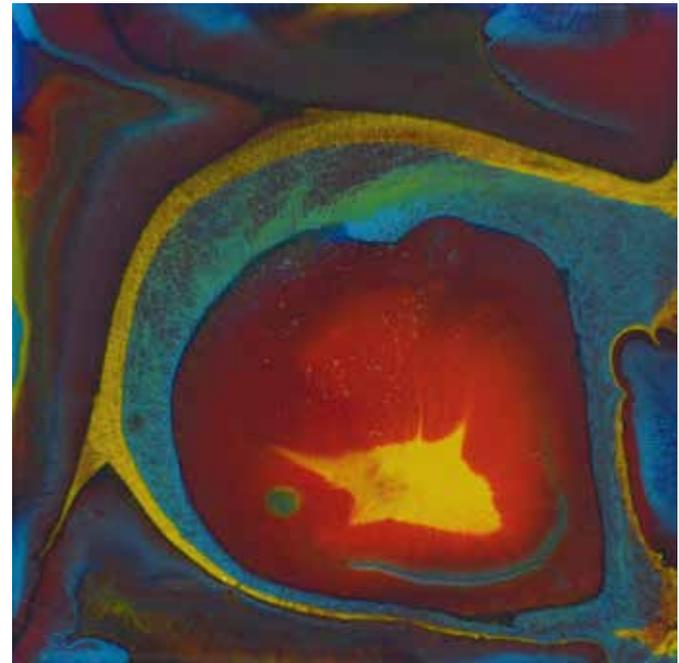
WN 467
2020, Acryllack/Epoxidharz auf Holz,
70 × 100 cm

Seit vielen Jahren experimentiere ich mit der modernen, synthetischen Variante des Werkstoffs Lack und habe eigene, spezielle Anwendungstechniken entwickelt, um auf diesem Gebiet Neues zu schaffen. Meine Malerei ist abstrakt/informell/experimentell.



WN 500, 2020, Acryllack/Glas, 13 x 13 cm

Margit Buß
Eckernförde–Berlin, www.margit-buß.de , www.galerie-root.de
Mobil: 0151 25337646



WN 501, 2020, Acryllack/Glas, 13 x 13 cm

VITA: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin. Malerei seit 1990.
2009–2014 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin.
2014 Meisterschülerin Art

1947 geboren in Berlin | 2006–2011 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin in der Klasse Ute Wöllmann | 2011 Meisterschüler von Ute Wöllmann | 2011–2014 Mitglied in der Produzentengalerie ROOT am Savignyplatz | Seit 2014 wird Christoph Primm als Künstler von der Galerie ROOT vertreten | Er lebt und arbeitet in Berlin.

MESSETEILNAHMEN MIT DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN: 2009 Art International Zürich, Art Innsbruck | 2010 Art Innsbruck **MESSETEILNAHMEN MIT DER GALERIE ROOT AM SAVIGNYPLATZ:** 2011 cutlog Paris (nominé pour le prix ARTE/Cutlog 2011) | 2013 ART FAIR Köln **MESSETEILNAHMEN MIT DER GALERIE ROOT:** 2014 POSITIONS.BERLIN | 2016 ART Karlsruhe | 2017 ART Karlsruhe | 2018 ART Karlsruhe **EINZELAUSSTELLUNGEN:** 2011 Einzelausstellung mit Vortrag zum Abschluss des Studiums, Akademie für Malerei Berlin | 2011 Galerie ROOT am Savignyplatz. Berlin | 2013 »velivoli – die kunst abzuheben« mit Eva Erbacher, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2014 »drüber & drunter« mit Marita Czepa in der Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2015 »frei-flug« mit der Bildhauerin Ulrike Buhl, Galerie ROOT, Berlin | 2018 »Glücksfall« im Kunstraum Reuter, Berlin Neukölln | 2019 »geformt – bewegt« mit Susanna Niederer, Galerie ROOT, Berlin **GRUPPENAUSSTELLUNGEN:** 2010 Teilnahme an der Ausstellung »Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin« | 2012 Sonderausstellung zur Vorstellung des Lehrbuches von Ute Wöllmann »Über die Kunst, erfolgreich Malerei zu studieren« sowie zur Podiumsdiskussion »Was ist gute Kunstlehre?« mit Prof. Dirk van der Meulen und Eduard Beaucamp, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | Ausstellung »Weiterbilder«, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2013 Gruppenausstellung mit Ingeborg Raus, Barbara Salesch, Mechthild Wendt | »ROOT @ pack of patches« in Jena | 2014 Galerie Hoffmann @ ROOT | »Viriditas« Galerie ROOT | Meisterschülerausstellung der Akademie für Malerei Berlin im Rahmen des Kunstfestivals »Kunst am Spreeknie« in Berlin | Gruppenausstellung in der Galerie Mianki und der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin zur fünfnten Kunstauktion zugunsten der Telefonseelsorge Berlin in den Räumen der KPM | 2015–18 HOT SUNDAY Ausstellung Galerie ROOT | 2019 Carlshöhe 78 Eckernförde + ROOT Berlin »ROOT on the road« | 2020 Gruppenausstellung ROOT | www.christoph-primm.eu



Ausbruch I–VII, 2020, Acryl, Öl auf Papier, 24 × 32 cm

Foto: Christine Jörss-Munzlinger



Was die Queen mit Schleifpapier zu tun hat



Die Antwort findet man im Meisterschülerkatalog Nummer 85 der Akademie für Malerei Berlin – anfordern unter d.renneberg@web.de



Queen Elisabeth II
aus der Serie sands, 2019,
Kreidepastelle und Acryl auf Schleifpapier, 66 x 110 cm

Was zeichnet einen Renneberg aus?

Der Blick für das Besondere, die Landkarte des Lebens, das Gesicht. Die Strahlkraft des reinen Pigments. Die Leichtigkeit; Jeder Strich muss sitzen sonst ist die Ähnlichkeit dahin. Das Spiel mit ungewöhnlichen Malgründen wie Schleifpapier ... und der Dialog den ich mit den Gesichtern meiner Protagonisten führe.

Ein echter Renneberg.

www.danielarenneberg.de



Fotos: Harald Wenzel

Geboren 1964 in Coimbatore/
Indien | Meisterschülerin von
Ute Wöllmann, Akademie für
Malerei, Berlin | Lebt und ar-
beitet in Berlin.

AUSSTELLUNGEN: 2021 art
Karlsruhe | 2020 C.A.R. Essen;
48h Neukölln; Galerie Root,
Berlin Gruppenausstellung |
2019 Teilnahme Jahresgaben-
fest der Karl Hofer Gesell-
schaft; Gruppenausstellung
Poka Yoke II, Cholamandal
Artists' Village, Chennai, Indi-
en; Öffentliche Präsentation
zum Abschluss des Master
Studiiums an der Akademie
für Malerei in Berlin



20200301
2020, Webmuster auf Sackleinen, 30 × 30 cm



20200302
2020, Webmuster auf Sackleinen, 30 × 30 cm



20200501, 2020, Acryllack auf
Sackleinen, 70 × 195 cm



20200502, 2020, Acryllack auf
Sackleinen, 70 × 195 cm



20200701, 2020, Acryllack auf Sackleinen, 65 × 200 cm



20200702, 2020, Acryllack auf Sackleinen, 65 × 200 cm



20200301, 2020, Acryllack auf Sackleinen, 85 × 100 cm



lebt und arbeitet in Berlin und Reichenow
www.ilkaschneider.de
vertreten durch Galerie Root
www.galerie-root.de
Meisterschülerin von Ute Wöllmann
Studium an der AfMB 2014–2019

Gullibel,
2020, Tusche, Acryl und Graphit auf Nessel,
175 × 130 cm

Foto: Bernd Borchardt



STUDENT*INNEN DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



Wolfsburg – Addition
2020, Acryl, Tusche, Graffiti, Öl auf Leinwand, 100 × 100 cm



Pendule
2020, Acryl, Tusche, Graffiti, Öl auf Leinwand, 100 × 100 cm



Fotos: Christian Bierwagen

links: **Cuba – a caballo vamos al monte**
2020, Acryl, Tusche, Graffiti, Öl auf Leinwand, 140 × 100 cm

oben: **Peine – Stederdorfer Mühle**
2020, Acryl, Tusche, Graffiti auf Leinwand, 100 × 100 cm



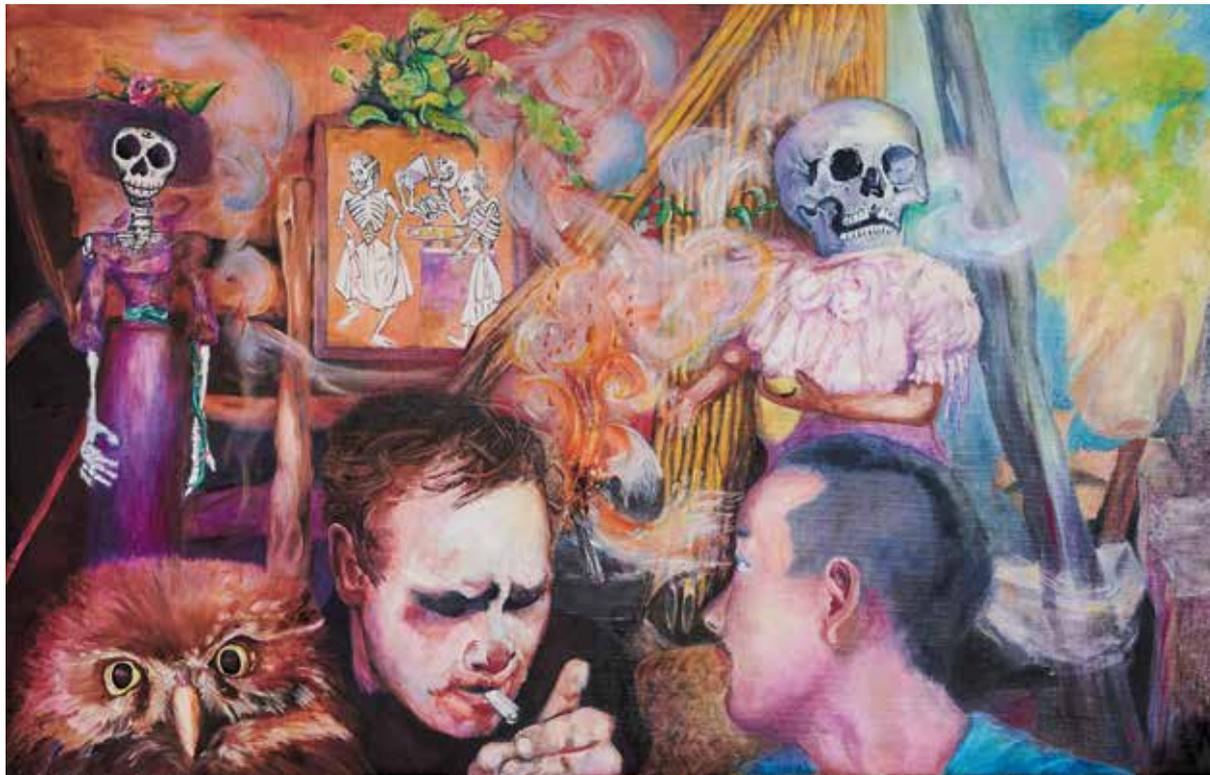
Stadtgewächse 1
2019, Collage, Aquarellfarbe und Pigmentstift auf Papier, 20 × 26 cm



Stadtgewächse 2
2019, Collage, Aquarellfarbe und Pigmentstift auf Papier, 20 × 26 cm



Scala X, 2019, Acryl auf Leinwand, 250 × 160 cm



Tamales
2020, Öl auf Leinwand, 90 x 140 cm



Gleichklang
2020, Öl auf Leinwand, 90 x 140 cm



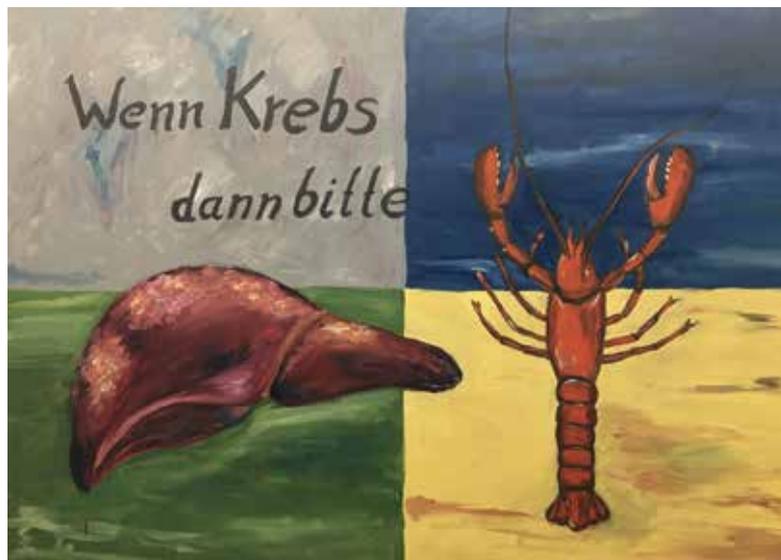
Augenblicke im Zeitstrom

2020, Öl auf Leinwand, 110 × 140 cm

Am Strand

2020, Öl auf Leinwand, 110 × 140 cm





oben: 07.03.1997 (Martin)
aus dem Zyklus »Unnatürlicher Tod der Maler«
2020, Öl auf Leinwand, 100 × 140 cm

links: Ölskizze I – Heilung
aus dem Zyklus »Ludewig Metamorphosen«
2020, Öl auf Ölmalpapier, 24 × 17 cm

Waldszene
2020, Öl auf Leinen,
80 × 100 cm



DIE KINDERAKADEMIE



MALKURSE FÜR KINDER (AB ZWEI JAHRE)



Oft ist es ganz still, wenn die Kinder malen, es herrscht eine freudvolle und konzentrierte Atmosphäre. Die kleinen Zweijährigen arbeiten mindestens eine dreiviertel Stunde begeistert an ihrem Bild, die Größeren auch bis zu zwei Stunden. Sie malen in einem »richtigen« Künstleratelier, an einer Staffelei wie ein »richtiger« Künstler, mit großen Pinseln und echten Künstlerfarben: Dort können die Kinder an großen Formaten, ohne Rücksicht auf Fußboden und Wände, in die Vollen gehen. Lustvolles Umgehen mit Farben, körperbetontes Malen auf kindsgrößen Formaten lassen weit ausholende Malbewegungen mit den Armen zu. Die Kinder sollen/können sich gegenseitig anregen, gemeinsames Malen, spontane Aktionen sind von meiner Seite sehr erwünscht. Sie können sich ausagieren und auch körperlich aktiv malen. Sie haben Freude am Tun. Die Malaktion ist das Wesentliche, nicht das Endergebnis. Inhalt ist in der Regel, was die Kinder mit in die Malstunde bringen, was sie machen wollen. Bei mir gibt es kein »Falsch« und kein »Richtig«, nichts ist verboten.

Die großformatige Malerei mit Acrylfarben zeichnet die Kinder-Malkurse an der Akademie für Malerei aus. Aber auch das Arbeiten an kleineren Formaten mit Aquarellfarben und Tuschkasten, Kleisterfarben kommen zum Einsatz, oder für die ganz Kleinen auch das Malen mit Fingerfarben usw. Andere Techniken wie Ölpastellkreide, Kreidepastell, Kohle, Bleistift, Buntstifte, Wachsmalstifte werden angeboten.



Großen Wert lege ich von Anfang an auf das Zeichnen. Eine halbe Stunde ist immer dem Zeichnen vorbehalten. Ist das Wetter gut, gehen wir nach draußen.

Kinder, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig zum Malen kommen, lernen ein breites Spektrum der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Ich verstehe mich als Begleiterin der Kinder beim Malen: Ich schaffe ihnen die Möglichkeit, ich rege sie an, zeige, weise hin, erkläre und dann lasse ich sie machen. Ich gehe auf die Bedürfnisse der Kinder ein, ihre individuelle Förderung steht im Vordergrund.

Für viele Kinder, die sich z. B. sprachlich noch nicht so gut ausdrücken können, ist das Bildermalen das Ausdrucksmittel ihrer Wahl. Natürlich auch für alle anderen Kinder: Das Bildermalen ist eine effektive Möglichkeit, Erlebnisse aller Art zu verarbeiten. Viele »hibbelige« Kinder, die sich in vielen Situationen nicht konzentrieren können, werden über lange Zeit ganz ruhig und still.

Der Vorteil am Malen ist: Es steht die Freude am Machen im Vordergrund. Es gibt keine lästigen täglichen Übungen. Und: Kinder die viel malen, brauchen in der Vorschule und in der Schule nicht viele Schwungbögen zu üben, um ihr Handgelenk auf die feinmotorischen Bewegungen des Schreibens vorzubereiten. Sie sind durch das viele Malen bestens vorbereitet.

KINDERMALKURSE 2021

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Dienstag	16.00–17.30	4–8 Jahre	Ute Wöllmann
	17.00–18.30	8–12 Jahre	Ute Wöllmann
	18.30–20.00	ab 12 Jahre	Ute Wöllmann

Termine 2021: 5.1. · 12.1. · 19.1. · 26.1. · 9.2. · 16.2. · 23.2. · 2.3. · 9.3. · 16.3. · 23.3. · 13.4. · 20.4. · 27.4. · 4.5. · 11.5. · 18.5. · 25.5. · 1.6. · 8.6. · 15.6. · 22.6.
6–10 Termine werden durch Stefanie Schubert vertreten

59,00 €/Monat | 637,00 € bei jährlicher Zahlweise; 330,00 € bei jährlicher Zahlweise;
171,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 49,00 €/Monat;**
2. und jedes weitere Geschwisterkind 39,00 €/Monat

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Samstag	10.00–11.00 Uhr	2–3 Jahre	Stefanie Schubert

60 Minuten: **20,00 €/Monat** | 204,00 € bei jährlicher Zahlweise; 108,00 € bei halbjährlicher Zahlweise; 57,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 15,00 €/Monat; 2. und jedes weitere Geschwisterkind 10,00 €/Monat**

Samstag	12.00 – 13.30 Uhr	3–4 Jahre	Stefanie Schubert
	14.30 – 16.00 Uhr	4–8 Jahre	Stefanie Schubert
	17.00 – 18.30 Uhr	9–12 Jahre	Stefanie Schubert

90 Minuten: **30 €/Monat** | 324,00 € bei jährlicher Zahlweise; 168,00 € bei halbjährlicher Zahlweise; 87,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 25,00 €/Monat; 2. jedes weitere Geschwisterkind 20,00 €/Monat**

Termine 2021: 9.1. · 13.2. · 13.3. · 17.4. · 8.5. · 5.6.

1154 | GRAFFITTI-WORKSHOP MIT GILBERT BROHL

 **REINER PRÄSENZKURS**

EXTRA-KURSANGEBOT FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN!
Dienstags 2.3. · 9.3. · 16.3. | Jeweils 18.30 – 21 Uhr
105,00 €

In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Graffiti- bzw. Stencil-Art befassen. Hierfür werden wir unter anderem Schablonen anfertigen, sowie die Sprühfarbe frei auf den Malgrund übertragen. Die Wahl der Motive, sowie der Malgrund, bleibt jedem Teilnehmer frei überlassen. So können es zum Beispiel Buchstaben sowie ganze Schriftzüge, geometrische Formen als auch Logos, Portraits oder einfache Ornamente sein. Eine Auswahl wird im Kurs zur Verfügung gestellt. Ziel ist es Erfahrung im Umgang mit Sprühdosen zu bekommen und die Herstellung einfacher Schablonen zu erlernen. Am Ende des Workshops wird jeder Teilnehmer fertige Arbeiten mitnehmen.

1155 | WORKSHOP: EXPERIMENTELLES DRUCKEN MIT STEFANIE SCHUBERT

 **REINER PRÄSENZKURS**

EXTRA-KURSANGEBOT FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN!
Dienstags 18.5. · 25.5. · 1.6. | Jeweils 18.30 – 21 Uhr
105,00 €

An drei aufeinanderfolgenden Terminen erkunden wir das spannende Feld des »Experimentellen Druckens« und lassen dabei verschiedenste Techniken (Malerei, Collage, Fotos) ineinander fließen. Die Ergebnisse sind erfreulich überraschend und durch ihre starke Lebendigkeit auch in der Zukunft oft ein Impulsgeber.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1105	So 10.1.	10 – 15 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Optionen der Sichtbarkeit	Jakob Roepke	5	70,00 €
1106	So 14.2. So 21.2.	10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 Uhr 10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Gesicht zeigen! Die Maske in der neuen Normalität Teil 1: Ein-Tages-Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung, Teil 2: Ein-Tages-ZOOM-Kurs	Toni Wirthmüller	15	210,00 €
1107	So 14.3. So 21.3.	10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 Uhr 10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Offene Grenzen – Malerei ohne Limits Teil 1: Ein-Tages-Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung, Teil 2: Ein-Tages-ZOOM-Kurs	Toni Wirthmüller	15	210,00 €
1108	So 18.4. So 25.4.	10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 Uhr 10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Body-Scan / Körper und Projektion Teil 1: Ein-Tages-Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung, Teil 2: Ein-Tages-ZOOM-Kurs	Toni Wirthmüller	15	210,00 €
1109	So 9.5. So 16.5.	10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 Uhr 10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Rotgebiete – Eine Farbe im Fokus Teil 1: Ein-Tages-Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung, Teil 2: Ein-Tages-ZOOM-Kurs	Toni Wirthmüller	15	210,00 €
1110	So 6.6. So 13.6.	10 – 13 + 14 – 17 + 18 – 21 Uhr 10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Variation und Reihung Teil 1: Ein-Tages-Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung, Teil 2: Ein-Tages-ZOOM-Kurs	Toni Wirthmüller	15	210,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1111	Sa 9.1, 16.1, 23.1, 30.1.	11–13 Uhr	ZOOM-Kurs Maltechnik Grundkurs	Florian Albrecht	8	112,00 €
1112	Sa 16.1. + So 17.1.	12–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Meine liebe Ingeborg	Ute Wöllmann	12	168,00 €
1113	Sa 23.1.+ So 24.1. Sa 6.2. + So 7.2.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	ZOOM-Kurs Soft Sculpture	Alexandra Deutsch	24	264,00 €
1114	Sa 30.1. + So 31.1.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Porträt	Marlies Ziemke	12	198,00 €
1115	Sa 6.2. + So 7.2.	12–18 Uhr	ZOOM-Kurs Das Interieur: Zeig' mir Deine Welt – Ein Kurs der das Zeichnen übt	Ute Wöllmann	12	168,00 €
1116	Sa 21.2. + So 21.2.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Inspiration, Kreatives Arbeiten – Alles ist erlaubt!	Marion Eichmann	16	224,00 €
1117	Sa 27.2. + So 28.2.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Drucken ohne Presse – Der verlorene Schnitt	Anett Münnich	12	168,00 €
1118	Sa 20.3. + So 21.3.	12–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Automatisches Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	12	168,00 €
1119	Sa 27.3. + So 28.3.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	12	168,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Kursprogramm 1/2021 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1120	Sa 10.4. + So 11.4.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Gestisches Malen: Von Kalligraphie zu energetischen Kraftfeldern	Helmut Gutbrod	12	168,00 €
1121	Sa 17.4. + So 18.4.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	ZOOM-Kurs Grundthemen der Malerei: Pinselstrich, Farbe, Komposition	Maria und Natalia Petschatnikow	12	336,00 €
1122	Sa 24.4. + So 25.4.	12–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Alle Techniken – Alles kann gemalt werden	Ute Wöllmann	12	168,00 €
1123	Teil 1: Sa 24.4. + So 25.4. Teil 2: Sa 8.5. + So 9.5.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	ZOOM-Kurs Comics, Comics, & noch mehr Comics	Astrid Langer	24	264,00 €
1124	Sa 1.5. + So 2.5.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malerei: Konkret und Abstrakt	Maria und Natalia Petschatnikow	12	336,00 €
1125	Sa 29.5. + So 30.5.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	ZOOM-Kurs Eigene Reisen künstlerisch festhalten	Maria und Natalia Petschatnikow	12	336,00 €
1126	Sa 12.6. + So 13.6.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Expressive Porträt und Figurendarstellung in Mischtechnik	Maria und Natalia Petschatnikow	12	336,00 €
1127	Sa 19.6. + So 20.6.	12–18 Uhr	ZOOM-Kurs Der eigene Körper: Malen und Zeichnen als Körpererfahrung – Ein Kurs, wie Sie ihn noch nicht erlebt haben!	Ute Wöllmann	12	168,00 €

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1128	Sa 26.6. + So 27.6.	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe erleben – Linien empfinden	Martin Conrad	16	264,00 €
1129	Sa 3.7. + So 4.7.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Aktion – Reaktion: Die Kunst der Übermalung	Helmut Gutbrod	12	168,00 €
1130	Sa 10.7. + So 11.7.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	12	168,00 €
1131	Sa 17.7. + So 18.7.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbfluss – Malerei mit Schüttungen	Helmut Gutbrod	12	168,00 €
1132	Sa 24.7. + So 25.7.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	ZOOM-Kurs Scherenschnitt – Cut-Outs	Katharina Meister	12	168,00 €
1133	Sa 6.3.+ So 7.3. + Mo 8.3.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Grundlagen der Malerei	Mirko Schallenberg	18	252,00 €
1134	Do 13.5. (Himmelfahrt) + Fr 14.5. + Sa 15.5. + So 16.5.	10–13 Uhr + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Abstrakt/Experimentell/Informell	Margit Buß	24	396,00 €
1135	Sa 22.5. + So 23.5. + Mo 24.5. (Pfingsten)	10–14 Uhr + 15–19 Uhr	Reiner Präsenzkurs Back to the city: Landschaft und Urban Myths	Maria Pomiansky	24	396,00 €

* incl. 19% Mwst; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1136	Mo 1.2. – Do 4.2.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Bild_Objekt_Bild	Jakob Roepke	24	336,00 €
1137	Mo 29.3. – Do 1.4.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Stillleben – Die Ordnung der Dinge	Mirko Schallenberg	24	336,00 €
1138	Di 6.4. – Fr 9.4.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Das Einmaleins der Bildträger	Florian Albrecht	24	336,00 €
1139	Mo 28.6. – Do 1.7.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Aquarellmalerei im Anthropozän	Marita Czepa	24	336,00 €
1140	Mo 5.7. – Do 8.7.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Aktion – Reaktion: Die Kunst der Übermalung	Helmut Gutbrod	24	336,00 €
1141	Mo 12.7. – Do 15.7.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Künstlerbücher – abstrakte Textur und malerische Poesie	Helmut Gutbrod	24	336,00 €
1142	Mo 19.7. – Do 22.7.	10 – 13 Uhr + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Chinesische Tuschemalerei	Ilka Schneider	12	168,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1143	Montags	18–21 Uhr 8.2., 15.2., 22.2., 1.3., 15.3., 22.3., 12.4., 19.4., 26.4., 3.5.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Das Mädchen mit dem Perlenohrring Technische Studie nach Vermeers berühmtem Meisterwerk.	Florian Albrecht	10	30	420,00 €
1144	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 5.1., 12.1., 19.1., 26.1., 9.2., 16.2., 23.2., 2.3., 9.3. 16.3. 23.3., 13.4., 20.4., 27.4., 4.5., 11.5.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	16	48	672,00 €
1145	Mittwochs	9.30–13 Uhr 13.1., 20.1., 27.1., 10.2., 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Porträtmalerei in langen Stellungen (mit Modell)	Ute Wöllmann	10	40	577,50 €
1146	Mittwochs	9.30–13 Uhr 14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 9.6., 16.6., 23.6.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Aktzeichnen und Aktmalen (mit Modell)	Ute Wöllmann	8	32	462,00 €
1147	Mittwochs	18–20.30 Uhr 13.1., 20.1., 27.1., 10.2., 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Experimentelles Zeichnen und Malen	Ute Wöllmann	10	25	350,00 €
1148	Mittwochs	18–20.30 Uhr 14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 9.6., 16.6., 23.6.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Figürliches Zeichnen in der Stadt: Mensch und Tier	Ute Wöllmann	8	20	280,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Kursprogramm 1/2021 | Durchlaufende Kurse

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1149	Donnerstags	9.30–12 Uhr 7.1., 14.1., 21.1., 28.1., 11.2., 18.2., 25.2.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Geometrische Abstraktion	Jakob Roepke	7	17,5	245,00 €
1150	Donnerstags	9.30–12 Uhr 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Neue Impulse	Andreas Amrhein	8	20	280,00 €
1151	Donnerstags	9.30–12.30 Uhr 3.6., 10.6., 17.6.	Reiner Präsenzkurs Aquarell aktuell	Marita Czepa	3	9	126,00 €
1152	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 7.1., 14.1., 21.1., 28.1., 11.2., 18.2., 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5., 20.5., 10.6., 17.6.	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Mittel und Wege zum abstrakten Bild	Rolf Behm	17	51	714,00 €
1153	Freitags	12.30–14.30 Uhr 15.1., 19.2., 26.3., 16.4., 30.4., 25.6., 30.7.	ZOOM-Kurs Kunstgeschichte: Der Mensch und sein Verhältnis zum Kosmos in der Kunst vom 19. Jahrhundert bis heute	Andrea-Katharina Schraepfer	7	14	280,00 €
1054	Dienstags	18.30–21 Uhr 2.3., 9.3., 16.3.	Reiner Präsenzkurs Graffiti-Workshop Extra-Kursangebote für Jugendliche ab 12 Jahre	Gilbert Brohl	3	7,5 h	105,00 €
1055	Dienstags	18.30–21 Uhr 18.5., 25.5., 1.6.	Reiner Präsenzkurs Experimentelles Drucken Extra-Kursangebote für Jugendliche ab 12 Jahre	Stefanie Schubert	3	7,5	105,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Bezeichnung/ Datum	Leistungen	Atelier-Nutzungszeit	Preis gesamt*	Raten	monatl. Raten à*	Gebühr bei Einmalzahlung*
Direktstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 150 h jährlich aus dem Kursangebot ▪ incl. Kunstgeschichte ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	5.586,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	490,00 €	5.880,00 €
Fernstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 80 h jährlich aus dem Kursprogramm ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	4.560,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	400,00 €	4.800,00 €
Vorstudium 6 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		1.197,00 €		210,00 €	1.260,00 €
Vorstudium 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		2.280,00 €		190,00 €	2.166,00 €
Einzelberatung/ Coaching	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräch beim Kunden ▪ Gespräch in der Akademie 		140,00 €/h (zzgl. 130,00 €/h für die Zeit für Hin- und Rückweg) 100,00 €/h			

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.7.2021.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil der Kursvereinbarung.

1) ALLGEMEINES

1. Der Kursteilnehmer ist berechtigt, die Einrichtungen der Akademie der Malerei Berlin zu den Geschäftszeiten im Umfang des gebuchten und in der Kursvereinbarung bestätigten Kurses zu nutzen und am Unterricht teilzunehmen. Zusätzlich gelten für die eigene freie Arbeit in der jeweils gültigen Hausordnung verankerten Atelierzeiten.
2. Beschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Anschriftenänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung sind der Akademie für Malerei Berlin umgehend mitzuteilen.
4. Die jeweils gültige Hausordnung ist Bestandteil der AGBs.

2) ZAHLUNGEN

1. Die Kursgebühr ist im Voraus fällig und bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn zu zahlen. (Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann | Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00)
2. Bei Ratenzahlungsvereinbarung ist der jeweilige Betrag bis zum 3. des laufenden Monats auf das Konto der Akademie zu zahlen. Gerät der Kursteilnehmer mit mehr als einer Rate in Rückstand, so kann der Kursteilnehmer von der Teilnahme an den Kursen ausgeschlossen werden.
3. Die Kosten für den mit Mahnungen verbundenen Mehraufwand in Höhe von 3,00 € pro Mahnung trägt der Kursteilnehmer. Bei Zahlungsverzug werden die banküblichen Zinsen eines Kontokorrentkredites zum Zeitpunkt der Mahnung berechnet.
4. Für versäumte Unterrichtsstunden besteht grundsätzlich kein Ersatzanspruch.
5. Eine Erstattung von Kursgebühren ist ausgeschlossen.

3) KÜNDIGUNG

1. Für Kursteilnehmer gilt die Kursvereinbarung für das während des Abschlusses laufende Semester. Eine Verlängerung erfolgt durch Neuanschreibung zum Stichtag des folgenden Semesters.

2. Wer grob gegen die sozialen Regeln oder die Hausordnung verstößt, kann von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden. Die Zahlungsverpflichtung wird hier von nicht berührt.
3. Die Verlegung der Atelierräume innerhalb des Berliner Stadtgebietes berechtigt nicht zur vorzeitigen Kündigung.

4) FERIEEN UND FEIERTAGE

1. An den gesetzlichen Feiertagen des Landes Berlin findet kein regulärer Unterricht statt.
2. Während der im Programm ausgeschriebenen Ferienzeiten der Akademie für Malerei Berlin findet kein Semester-Unterricht statt: Weihnachten, Ostern, Sommer, Herbst. In diesen Wochen bietet die Akademie für Malerei Berlin ein gesondertes Kursprogramm an, welches den jeweils gültigen Informationen entnommen werden kann.

5) SCHADENERSATZ

1. Wird es der Akademie für Malerei Berlin aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, unmöglich, Leistungen zu erbringen, so hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Schadenersatz.
2. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
3. Die Akademie für Malerei Berlin übernimmt keine Haftung für den Verlust von mitgebrachten Sachen, wie z. B. Kleidungsstücken, Geld und anderen Wertgegenständen.
4. Storniert der Kursteilnehmer seine Kursanmeldung bis 30 Tage vor Beginn, wird eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 € fällig. Nach dieser Frist wird die gesamte Kursgebühr berechnet.

6) SONSTIGES

Sollten Teile des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen tritt die gesetzliche Regelung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Berlin, den 01.12.2004, Akademie für Malerei Berlin

Hiermit melde ich mich für die nachstehend aufgeführten Kurse der Akademie für Malerei Berlin an. Dieser Kursvereinbarung liegen die aktuellen AGB zugrunde. Mit Unterzeichnung erkenne ich diese Bedingungen an. Die Hausordnung wurde mir durch Einsicht zur Kenntnis gegeben.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____ Fon / Fax: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Nr.	Kursbezeichnung	Preis in €, incl. 19% Mehrwertsteuer	Ratenzahlung gewünscht	Anzahl Raten	monatlich à in €
Zwischensumme abzgl. ____ % Rabatt Gesamt					

Ratenzahlungsbeginn: _____ erfolgt per Überweisung auf das folgende Konto:

Die Zahlung erfolgt bis spätestens zum _____ per Überweisung auf das folgende Konto: Kontoinhaber: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00 | IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Die Zahlung erfolgt bar bis spätestens zum _____

Berlin, den _____

Akademie für Malerei Berlin

Kursteilnehmer

1) Allgemeines

1. Jeder Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter ist gehalten, allen weiteren Anwesenden durch gegenseitige Rücksichtnahme eine möglichst störungsfreie Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.
2. Sachbeschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Rauchen ist aus Sicherheits- und Brandschutzgründen in sämtlichen Räumlichkeiten der Akademie für Malerei Berlin untersagt.
4. Fahrräder oder sperrige Gegenstände dürfen nicht mit in die Räume der Akademie für Malerei Berlin gebracht werden.
5. Den durch Dozenten und Mitarbeiter der Akademie erteilten Anweisungen ist Folge zu leisten.
6. Das Mitbringen eigener elektrischer Geräte ist nicht gestattet.
7. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
8. Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
9. Beschädigungen von Geräten oder Einrichtungsgegenständen, Havarien und größere Schäden sind umgehend dem dafür genannten Mitarbeiter der Akademie persönlich oder telefonisch mitzuteilen.

2) Anwesenheit/Abwesenheit

1. Für Kursteilnehmer gelten folgende Atelierzeiten zusätzlich für die eigene freie Arbeit: Mo/Di/Do 12.00–14.00 Uhr, Mi 13.15–15.00 Uhr, soweit in dieser Zeit die Räume nicht anderweitig genutzt sind. Die Atelierplätze müssen zum Ende der Atelierzeiten geräumt sein.

2. Für Studenten mit eigenem Atelierplatz oder Atelierplatzmieter gelten die folgenden Regelungen:

Für den Fall, die letzte noch anwesende Person in den Räumlichkeiten der Akademie zu sein, schafft derjenige die folgenden für das Verlassen notwendigen Voraussetzungen (Check-out):

- Alle Fenster sind geschlossen. Anderenfalls sind diese zu schließen.
- Sämtliche elektrischen Geräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Herdplatten etc. sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Die Lichtquellen in den Atelierräumen sowie in allen weiteren Räumen sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Alle Wasser- und Abwasseranschlüsse sind intakt und ausgeschaltet.
- Die Heizkörper sind auf * gestellt.

Bei Verlassen der Akademie sind die Geschäftsräume sowie ab 20.00 Uhr die Gebäudetür abzuschließen. Schäden, die durch den unsachgemäß durchgeführten Check-out entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

3) Sonstiges

Die Akademie behält sich erforderlichenfalls die Änderung / Ergänzung dieser Hausordnung vor. Auch diese sind nach Bekanntgabe an den Vertragspartner Bestandteil der geschlossenen Vereinbarung. Der Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter erkennt die Hausordnung als für ihn verbindlich an. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann in schwerwiegenden Fällen oder bei Wiederholung zur fristlosen Kündigung der jeweiligen Vereinbarung führen.

Berlin im Mai 2007, Akademie für Malerei Berlin

IMPRESSUM

Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock links
10623 Berlin

Leiterin: Ute Wöllmann

U 2 Ernst-Reuter-Platz | Bus X 9, 145, 245, M 45

Tel./ Fax: +49 (0)30 45 08 61 00

a-f-m-b@web.de

www.a-f-m-b.de

www.akademie-fuer-malerei-berlin.de

www.facebook.com/akademie.fuer.malerei.berlin

www.kindermalkurse-berlin.de

www.utewoellmann.de

www.galerie-root.de

www.facebook.com/galerieroot



Bürozeiten:

Di + Do 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr | Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Kursprogramm 1/2021: 1.1. – 31.7.2021

Die Akademie für Malerei Berlin und die Galerie ROOT
sind an folgenden Tagen geschlossen:

1.–7. Januar 2021

4. + 5. April 2021 (Ostern)

Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank eG

IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Stand: Dezember 2020; Änderungen vorbehalten

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Fotos: Künstler/-innen, bzw. wie angegeben.

Auflage: 1.700 Stück

Copyright bei Ute Wöllmann und den Künstler/-innen

Akademie für Malerei Berlin · Hardenbergstraße 9 · 10623 Berlin
Tel./Fax: +49 (0)30 45 08 61 00 · www.akademie-fuer-malerei-berlin.de